



Universalmuseum
Joanneum

Archäologische Biographie einer
Landschaft an der steirisch-
slovenischen Grenze

Arheološka biografija krajine ob
meji med avstrijsko Štajersko in
Slovenijo

Archäologische Biographie einer Landschaft an der steirisch-slowenischen Grenze Arheološka biografija krajine ob meji med avstrijsko Štajersko in Slovenijo

Ergebnisse des grenzübergreifenden Projekts
BorderArch-Steiermark
Rezultati čezmejnega projekta
BorderArch-Steiermark

Schild von Steier, Beiheft 6/2015

Redigiert von / Uredniki:

Matija Črešnar, Marko Mele, Karl Peitler, Manca Vinazza

Universalmuseum
Joanneum


Univerza v Ljubljani
FILOZOFSKA
FAKULTETA

Zavod za varstvo
kulturne dediščine Slovenije
*Institute for the Protection of
Cultural Heritage of Slovenia*



**Archäologische Biographie einer Landschaft an der steirisch-slowenischen Grenze.
Ergebnisse des grenzübergreifenden Projekts BorderArch-Steiermark
Arheološka biografija krajine ob meji med avstrijsko Štajersko in Slovenijo.
Rezultati čezmejnega projekta BorderArch-Steiermark**

Schild von Steier, Beiheft 6/2015

Herausgeber / Izdajatelj

Universalmuseum Joanneum, Archäologie & Münzkabinett

für / zanj

Wolfgang Muchitsch

Zavod za varstvo kulturne dediščine Slovenije (Center za preventivno arheologijo)

für / zanj

Jernej Hudolin

Znanstvena založba Filozofske fakultete Univerze v Ljubljani

für / zanj

Branka Kalenić Ramšak

Redaktion / Uredniki

Matija Črešnar, Marko Mele, Karl Peitler, Manca Vinazza

Mit Beiträgen von / S prispevki:

Michael Brandl, Fabio Cavalli, Matija Črešnar, Matej Dolenc, Adisa Drinic, Stefanie Gaberz, Mitja Kaligarič, Sarah Kiszter, Dario Innocenti, Igor Medarić, Marko Mele, Miha Mihelič, Dimitrij Mlekuž, Daniel Modl, Matjaž Mori, Tina Nanut, Eline Nas, Igor Paušič, Karl Peitler, Walter Postl, Patricia Raggam, Branko Mušič, Manca Vinazza, Andreja Žibrat Gašparič

Übersetzung / Prevod

Blaž Slana s. p., Anja Hellmuth Kramberger

Grafische Konzeption / Grafični koncept

Lichtwitz – Büro für visuelle Kommunikation

Satz / Grafika

biro biro d. o. o., Grafično oblikovanje Nives Spudić s. p.

Abbildung Umschlag / Slika na platnicah

Ausschnitt aus Muchars Karte „Tabula Norici Romani“ und eine ALS-Aufnahme. Quelle: Muchar 1825 und A7-Geoinformation, GIS-Steiermark. Grafik: N Spudić.

Izsek iz Mucharjeve karte „Tabula Norici Romani“ in prikazih podatkov ZLS. Vir: Muchar 1825 in A7-Geoinformation, GIS-Steiermark. Grafika: N. Spudić.

Druck / Tisk

Present d. o. o.

Auflage / Naklada

200

Die Publikation ist kostenlos. / *Publikacija je brezplačna.*

Graz - Ljubljana 2015

ISBN

978-3-902095-69-5

Grenzlandarchäologie – Schutzmaßnahmen und Präsentationsstrategien für archäologische Denkmäler in der steirisch-slowenischen Grenzregion

Arheologija obmejne regije – zaščitni ukrepi in strategije predstavitve arheoloških spomenikov na obmejnem območju avstrijske in slovenske Štajerske

Matija Črešnar – Stefanie Gaberz – Marko Mele – Matjaž Mori

1 Einleitung

Das Projekt BorderArch-Steiermark dient nicht nur der wissenschaftlichen Auswertung des archäologischen Potenzials im steirisch-slowenischen Grenzgebiet, sondern soll auch Impulse für zukünftige Projekte im Kulturtourismus geben. Auf den folgenden Seiten wird das Gesamtpotenzial des archäologischen Erbes im Grenzgebiet für touristische Zwecke zusammenfassend ausgewertet und werden Vorschläge für seine Einbindung in das Tourismusangebot vorbereitet. Als Grundlage dienen einerseits die Ergebnisse der Erkundungen aus der Luft, am Boden und unter der Erde, die im Rahmen des Projekts erfolgten, und andererseits schon bestehende Präsentationen des archäologischen Erbes im Freien aus dem In- und Ausland. Ein wichtiger Bestandteil für die praktische Umsetzung der Präsentationsvorschläge sind die Ergebnisse der Geländebegehungen, die nötige Informationen zum Ist-Stand vor Ort geben.

2 Auswertung des archäologischen Potenzials

Im Rahmen des Projekts BorderArch-Steiermark registrierten die Projektpartner bekannte sowie bisher noch unbekannte Fundstellen in einem Flächenstreifen, der sich rund zehn Kilometer Luftlinie nördlich und südlich der Grenze erstreckt (Abb. 1). Insgesamt konnten im österreichischen Teil des Untersuchungsgebiets entlang der Grenze 517 Fundstellen registriert werden, davon 54 im Bezirk Deutschlandsberg, 206 im Bezirk Leibnitz und 257 im Bezirk Südoststeiermark (Karten). 28 Fundstellen¹ waren bis jetzt völlig unbekannt. In Slowenien wurden 890 Fundstellen registriert, davon 644 unbekannte.

Zur Überprüfung der Ergebnisse der Registrierung und zur besseren Einschätzung der Präsentationsmög-

lichkeiten wurden umfangreiche Geländebegehungen durchgeführt. Auf steirischer Seite wurden 61 Fundstellen in den Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz und Südoststeiermark begangen und in Slowenien rund 30. Alle Prospektionen im Gelände folgten der Auswertung von Archiven, Museumsbeständen, offiziellen Registern der Denkmalämter der beiden Staaten, Luftfotos und LiDAR-Daten.

Die Datierung der Fundstellen reicht von der Steinzeit bis in das Mittelalter. Registriert wurden Höhlen, Flachland- und Höhensiedlungen, Flach- und Hügelgräberfelder, römische Straßen, alte Wege und mittelalterliche Burgen und Bauernhöfe. Eine Besonderheit



Abb. / Sl. 1

Spuren einer römerzeitlichen Besiedlung direkt an der österreichisch-slowenischen Grenze bei Dedenitz, sichtbar als Bewuchsmerkmale im Feld. Quelle: © BildNr. 02050603_043 Luftbildarchiv, Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie, Universität Wien.

Sledi rimskodobne naselbine na avstrijsko-slovenski meji pri kraju Dedenitz so vidni kot sledi v rastju. Vir: © Št. fotografije 02050603_043 Arhiv aerospnetkov, Inštitut za prazgodovinsko in zgodovinsko arheologijo, Univerza na Dunaju.

der Grenzregion sind militärische Monumente aus dem Zweiten Weltkrieg und der Nachkriegszeit, wie z. B. verlassene Bunker, Stellungssysteme und Einschlagkrater (Abb. 1-5).

Im Untersuchungsgebiet bestehen bereits einige Präsentationen des archäologischen Erbes im Freien, die schon Teil des Tourismusangebots geworden sind. Meistens handelt es sich um die Aufnahme einer Fundstelle in einen Wanderweg. Auf diese Weise werden Fundstellen zu einem Zusatzangebot für bestehende Weinstraßen, wie z. B. die Südsteirische Weinstraße von Ehrenhausen nach Leutschach² mit der Fundstelle Platsch, den Traminerweg Klöch³ mit der Burgruine

Klöch oder das Umfeld der Sausaler Weinstraße⁴ mit Burg Seggau, Frauenberg und Großklein. Die Ausschilderung und die Informationen zu den einzelnen Fundstellen sind sehr unterschiedlich gestaltet. Im engeren Untersuchungsgebiet gibt es drei Kulturbetriebe, die Informationen an Besucherinnen und Besucher vermitteln können: das Museum im Alten Zeughaus in Bad Radkersburg, das Römermuseum Ratschendorf (Abb. 6) und das Pavelhaus in Laafeld. Die beiden Erstgenannten sind wichtige Informationspunkte zum archäologischen Erbe in der Grenzregion.

Ein hervorragendes Beispiel für eine gute Einbindung des archäologischen Erbes in das Tourismusangebot



Abb. / Sl. 2

Ansicht des Hügelgräberfelds bei Hummersdorf, mit gut erkennbaren Grabhügeln im Wald. Foto: UMJ / M. Mele.

Pogled na gomilno grobišče pri Hummersdorfu z jasno prepoznavnimi gomilami v gozdu. Foto: UMJ / M. Mele.



Abb. / Sl. 4

Verlassener Bunker auf dem Hoarackkogel. Foto: UMJ / M. Mele.

Zapuščeni bunker na Novinah. Foto: UMJ / M. Mele.



Abb. / Sl. 3

Die Burg Schmirnberg südlich von Leutschach in einem Stich von G. M. Vischer 1681. Quelle: Internetquelle 1.

Grad Schmirnberg južno od Leutschacha na gravuri G. M. Vischerja 1681. Vir: Splet 1.



Abb. / Sl. 5

Schützengräben, vermutlich aus dem 2. Weltkrieg, in der KG Oberrakitsch, die sich als zickzackförmige Vertiefungen im Waldboden abzeichnen. Foto: UMJ / St. Gaberz.

Strelski jarki predvidoma iz 2. svet. vojne v k. o. Oberrakitsch, ki se kažejo kot cikcak poglobitve v gozdnih tleh. Foto: UMJ / St. Gaberz.

einer Region bietet das Projekt „Archäologie im Vulkanland“⁵. Das Projekt verbindet Museen und Sammlungen mit archäologischen Schwerpunkten oder Exponaten und archäologische Fundplätze in der Südoststeiermark und präsentiert sie über eine Webseite der interessierten Öffentlichkeit. Eine weitere Phase des Projekts ist die Ausschilderung der Museen und Fundstellen mit Informationen für Touristen und Wanderer (Abb. 7).

Im Rahmen des Projekts BorderArch-Steiermark wurden auch archäologische Grabungen auf dem Bubenberg (Hoarachkogel) bei Spielfeld und am Platsch durchgeführt. Beide Fundstellen sind in der Region bekannt und wurden auch schon als solche gekennzeichnet. Die Fundstelle auf dem Hoarachkogel ist momentan mit unterschiedlichen Tafeln ausgeschildert, die, ohne aufeinander abgestimmt zu werden, auf der steirischen und slowenischen Seite der Grenze aufgestellt wurden. Während die Gemeinde Šentilj in Zusammenarbeit mit dem Zavod za varstvo arheološke dediščine Slovenije mehrsprachige Informationstafeln mit archäologischen Inhalten aufgestellt hat, ist auf der steirischen Seite nur ein Grenzpanoramaweg gekennzeichnet (Abb. 8 und 9).

Auch auf dem Platsch gibt es einige zweisprachige Tafeln, die von einer privaten Initiative⁶ aufgestellt wurden. Diese sind Teil eines Natur-Kultur-Archäologie-Wegs. Auf den Tafeln und mit einem dazugehörigen Folder wird anschaulich die „Keltzeit“ vorgestellt (Abb. 10 und 11).

3 Kategorisierung der archäologischen Denkmäler in der Grenzregion

Mit einer Gesamtzahl von 1.407 archäologischen Fundstellen zeigt die Grenzregion ein großes Potenzial für die Generierung von kulturtouristischen Produkten. Nicht alle archäologischen Fundstellen sind jedoch für den Tourismus geeignet. Es müssen folgende Kriterien berücksichtigt werden:

1. Denkmalschutzmaßnahmen
2. Sichtbarkeit und Zugänglichkeit
3. Infrastruktur
4. Erhaltung und Betreuung
5. Touristisches Potenzial der näheren Umgebung

3.1 Denkmalschutzmaßnahmen

In keinem der beiden Nachbarländer ist der erfolgreiche Schutz von archäologischen Fundstellen vor Zerstörung eine leichte Aufgabe. Die Grundlagen bilden die jeweiligen Denkmalschutzgesetze⁷ und diverse europäische Richtlinien. Trotzdem sind archäologische Fundstellen oft durch Bauvorhaben und Raubgrabungen gefährdet. Die gesetzliche Regelung allein scheint zur Verhinderung solcher Gefährdungen nicht zu genügen, deswegen muss immer mehr Arbeit in Bewusstseinsbildung und präventive Maßnahmen investiert werden.



Abb. / Sl. 6

Das Römermuseum in Ratschendorf mit der Rekonstruktion eines Grabhügels. Foto: UMJ / P. Raggam.

Muzej o rimski dobi Ratschendorf z rekonstrukcijo gomile. Foto: UMJ / P. Raggam.



Abb. / Sl. 7

Beschilderung vor dem Römermuseum Ratschendorf mit Beiträgen über das Projekt „Archäologie im Vulkanland“. Foto: UMJ / M. Mele.

Označevalna tabla pred muzejem Ratschendorf s prispevki o projektu „Arheologija v vulkanski deželi“. Foto: UMJ / M. Mele.



Abb. / Sl. 8

Die Schautafeln auf dem Hoarachkogel auf der österreichischen und slowenischen Seite der Grenze. Foto: UMJ / M. Mele.

Označevalne table na avstrijski in slovenski strani meje na Novinah. Foto: UMJ / M. Mele.



Abb. / Sl. 9
Die dreisprachigen Schautafeln auf dem Hoarachkogel auf slowenischem Staatsgebiet.
Foto: UMJ / M. Mele.

Trojezične označevalne table na slovenski strani Novin. Foto: UMJ / M. Mele.



Abb. / Sl. 10
Eine der zweisprachigen Schautafeln zur „Keltzeit“ auf dem Platsch.
Foto: UMJ / M. Mele.

Ena izmed dvojezičnih označevalnih tabel o „času Keltov“ na Plačkem vrhu. Foto: UMJ / M. Mele.



Abb. / Sl. 11
Detailaufnahme der zweisprachigen Schautafeln auf dem Platsch.
Foto: UMJ / M. Mele.

Detajl z dvojezične označevalne table s Plačkega vrha. Foto: UMJ / M. Mele.

In erster Linie müssen neu entdeckte Fundstellen seitens der zuständigen Denkmalämter unter Denkmalschutz gestellt werden. Eine enge Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Institutionen in Österreich⁸ und Slowenien⁹ ist besonders dringend notwendig bei Unterschutzstellungen von Fundstellen, die durch die Staatsgrenze auf beide Länder aufgeteilt sind, wie z. B. Bubenberg (Hoarachkogel) und Platsch. Dazu müssen Abstimmungen erfolgen, die eine Vereinheitlichung der Methodologie und des Schutzregimes für diese Fundstellen zum Ziel haben.

Damit die gesetzlichen Schutzmaßnahmen erfolgreich umgesetzt werden können, sind die Einbindung und die Sensibilisierung der Grundeigentümer und der lokalen Bevölkerung dringend notwendig. Das Einleiten von Rettungsgrabungen und diversen Schutzmaßnahmen ist nur möglich, wenn Behörden rechtzeitig über Eingriffe in die Erde, zum Beispiel bei Bauvorhaben, informiert werden.

Abgelegene archäologische Gebiete können nur schwer von den Behörden regelmäßig begangen und überprüft werden und werden deshalb häufig von Sondengehern und Raubgräbern aufgesucht und geplündert.¹⁰ Sensibilisierte Grundeigentümer und Spaziergänger aus der näheren Umgebung könnten mit einer Meldung an zuständige Behörden solche illegalen Aktivitäten unterbinden.

Kategorisierung der Denkmalschutzbedürftigkeit:

1 – hervorragende Schutzmaßnahmen

2 – ausreichende Schutzmaßnahmen

3 – unzureichende Schutzmaßnahmen

3.2 Sichtbarkeit und Zugänglichkeit

Ein wesentlicher Bestandteil für die Einbindung einer archäologischen Fundstelle in das Tourismusangebot sind ihre Sichtbarkeit und Zugänglichkeit. Archäologische Fundstellen sind meistens an der Oberfläche nur schwer erkennbar. Ausnahmefälle in der Grenzregion sind gut sichtbare Grabhügel, Wallanlagen und mittelalterliche Ruinen, die mit wenigen Hilfsmitteln für die Besucherinnen und Besucher erschlossen werden können. Mit der Interpretation und Rekonstruktion von archäologischen Befunden, wie z. B. den antiken Mauern in *Flavia Solva*, kann auch im Erdboden verborgenes archäologisches Erbe lesbar gemacht werden. Präsentationen von antiken Mauern oder Grabhügeln bedürfen für ihre langfristige Erhaltung jedoch zusätzlicher Mittel.

Gut erhaltene und sichtbare archäologische Fundstellen liegen oft außerhalb der heutigen Siedlungsareale und sind oft schwer zugänglich. In der Grenzregion gibt es archäologische Denkmäler, die gut auf einer befahrbaren Straße erreichbar sind, wie z. B. das Siedlungsplateau auf dem Platsch, Hügelgräber und ein Siedlungsplateau bei Kleinlieschen, OG Oberhaag, ein Siedlungsplateau mit Abbaugelände in Radochen, OG Hof bei Straden, oder Hügelgräber im Röselgraben in Untergreith, OG St. Johann im Saggautal. All diese Fundstellen sind jedoch problematisch, was die Parkmöglichkeiten betrifft. Weitaus seltener sind Straßenanbindungen, die auch für Busse gut befahrbar sind. Archäologische Fundstellen sind meistens zu Fuß gut erreichbar und bilden zusammen mit ihrer natürlichen Umgebung einen zusätzlichen Mehrwert für Wanderwege, wie z. B. die ehemalige Burg Bischofegg, das Siedlungs- und Gräberfeldareal auf dem Hoarachkogel, Hügelgräber in Wittmannsdorf (bei Tratten), Hügelgräber und eine Geländeformation in Haselbach, oder die Hügelgräber „Fuchskogeln“ in Seibersdorf. In den seltensten Fällen

ist eine archäologische Fundstelle nicht zugänglich, wenn sie z. B. auf einem umzäunten Privatgrund oder in einem Abbaugelände (**Abb. 12**) liegt (z. B. das Pingengelände beim Steinbruch Hochstraden, eine Siedlungsstelle beim Steinbruch Klöch, teilw. die Fundstelle Priebingjahn/Leitenjahn in Oberrakitsch).

Kategorisierung der Sichtbarkeit:

1 – rekonstruiert und interpretiert vor Ort

2 – sichtbar, jedoch nicht interpretiert

3 – unsichtbares archäologisches Erbe

Kategorisierung der Zugänglichkeit:

1 – zugänglich für Busgruppen

2 – zugänglich für individuelle Besucher/innen (Wanderer/innen)

3 – unzugänglich

3.3 Infrastruktur

Ein modernes Tourismusprodukt braucht auch eine gewisse Infrastruktur für Mitarbeiter/innen sowie Besucher/innen. Zur dringenden Infrastruktur gehören ein Parkplatz und Informationstafeln mit Wegweisern. Bei Freilichtmuseen und archäologischen Parks sind auch ein Besucherzentrum, ein Museumsshop, Kaffeehaus und Rastplätze unbedingt notwendig.¹¹ In der unmittelbaren Grenzregion gibt es keine archäologischen Parks. Das Römermuseum *Flavia Solva* liegt außerhalb des Untersuchungsgebiets in Wagna bei Leibnitz. Der Museumspavillon *Flavia Solva* wurde für die Landesausstellung 2004 „Die Römer“ errichtet und im Rahmen des aus Mitteln der EU und des Landes Steiermark finanzierten Projekts „Flavia Solva Neu“ in den Jahren 2012 und 2013 umgestaltet. *Flavia Solva* ist ein Ausnahmefall, der mit den meisten archäologischen Fundstellen in der untersuchten Region, die wenig oder kaum Infrastruktur haben, nicht vergleichbar ist.

Kategorisierung der Infrastruktur:

1 – ausreichende oder vollständige Infrastruktur

2 – mangelhafte Infrastruktur

3 – keine Infrastruktur

3.4 Erhaltung und Betreuung

Eines der Hauptprobleme der Präsentation von archäologischen Fundstellen und Denkmälern im Freien ist ihre langfristige Erhaltung und permanente Betreuung. Trotz der langen Tradition bei Sanierungen und Rekonstruktionen von antiken Mauern zeigt sich dies besonders bei solchen Befunden weiterhin als ein ungelöstes Problem.¹² Unabhängig vom Befund ist es bei jeder Präsentation eines Denkmals notwendig, dass eine ständige Betreuung gewährleistet ist. Da diese oft auch mit Kosten verbunden ist, muss sie schon im Vorfeld geplant werden. Man muss auch einkalkulieren,

Abb. / Sl. 12
Der Schranken und das Warnschild am Beginn des Steinbruchareals in Hochstraden. Foto: UMJ / St. Gaberz.

Zapornica in opozorilna tabla na začetku kamno-loma Hochstraden. Foto: UMJ / St. Gaberz.



dass nach einer gewissen Zeit aufgrund der Witterungsverhältnisse und anderer Faktoren eine komplette Erneuerung der Infrastruktur notwendig sein wird.

Kategorisierung der Erhaltung und Betreuung:

- 1 – langfristige Betreuung ist gewährleistet
- 2 – kurzfristige Betreuung abgesichert
- 3 – keine Betreuung vorgesehen oder möglich

3.5 Touristisches Potenzial der näheren Umgebung

In erster Linie ist für die Besucherfrequenz das Tourismuspotenzial der unmittelbaren Umgebung einer Fundstelle relevant. Ein Tourismusprodukt beinhaltet nie nur den Besuch eines Highlights, sondern sorgt für das gesamte Wohlbefinden der Kunden. Im Rahmen dieser Kategorie soll die restliche touristische Infrastruktur in max. 5 km Entfernung von einer archäologischen Fundstelle ausgewertet werden. Dazu gehören andere touristische Highlights, Übernachtungsmöglichkeiten, Essen, die Natur ..., aber auch die Hauptverkehrswege und Ballungsräume einer Region.

Kategorisierung des touristischen Potenzials:

- 1 – Tourismusregion mit ausgezeichneter Infrastruktur
- 2 – Tourismusangebot im Aufbau
- 3 – keine oder wenige Versuche im Tourismusbereich

4 Präsentationsvorschläge für Bubenberg (Hoarachkogel) und Platsch – eine Pilotstudie

In der Grenzregion hat das Projektteam 1.407 archäologische Fundstellen registriert. Da eine komplette Auswertung des Tourismuspotenzials für jede einzelne Fundstelle im Rahmen des Projekts nicht möglich wäre, möchten wir unseren Zugang mit einer praktischen Pilotstudie für die Fundstellen Hoarachkogel und Platsch darstellen.

Bei einer Nutzung der vorliegenden Studie als praktisches Handbuch wird empfohlen, den momentanen Zustand, in dem sich eine Fundstelle befindet, unter Verwendung der oben angeführten Kriterien zu bewerten. Im Anschluss sollten die praktischen Vorschläge für Hoarachkogel und Platsch für weitere Umsetzungsmöglichkeiten als Ausgangspunkt verwendet werden.

4. 1 Kategorisierung von Hoarachkogel bei Spielfeld und Platsch

Ein Vergleich der beiden Fundstellen zeigt einige Gemeinsamkeiten, die größtenteils von der natürlichen Lage in der Region ausgehen (Tab. 1). Beide Fundstellen sind durch die Staatsgrenze auf zwei Länder aufgeteilt und können nur mit einem grenzübergreifenden Denkmalschutzregime ganzheitlich geschützt werden. In beiden Ländern werden die Maßnahmen von den

Kategorien / Kategorije	Hoarachkogel / Novine	Platsch / Plački vrh
1. Denkmalschutzmaßnahmen / ukrepi spomeniškega varstva	3	3
2. Sichtbarkeit / vidnost	2	3
3. Zugänglichkeit / dostopnost	2	2
4. Infrastruktur / infrastruktura	2	1
4. Erhaltung und Betreuung / ohranjanje in skrb	3	3
5. Tourismuspotenzial / turistični potencial	1	1
	13	13

Tab. 1

Bewertung der Fundstellen Hoarachkogel und Platsch anhand der erarbeiteten Kategorisierung.

Ocena najdišč Novine in Plački vrh z uporabo predlaganih kriterijev.



Abb. / Sl. 13

Nicht genehmigte Bauvorhaben auf dem denkmalgeschützten Plateau des Platsch. Foto: UMJ / M. Mele.

Nedovoljeni gradbeni posegi na spomeniško zavarovanem platoju na Plačkem vrhu. Foto: UMJ / M. Mele.

zuständigen Denkmalämtern eingeleitet. Die Lage des Hoarachkogels abseits von vielbegangenen Wanderwegen erschwert die regelmäßige Kontrolle der Fundstelle. In Platsch lebt der Grundeigentümer auf dem Siedlungsplateau und betreibt dort eine Buschenschenke. Er könnte für die Erhaltung der Fundstelle sorgen, macht aber leider das Gegenteil und zerstört nach unseren mehrtägigen Prospektionen auf dem Berg, wo wir auch mit ihm über die Bedeutung des Fundortes gesprochen haben, mit Bauvorhaben das geschützte Areal (Abb. 13).

Die Sichtbarkeit der archäologischen Befunde ist besonders auf dem Hoarachkogel noch sehr gut gegeben. Der Erdwall ist ein Landschaftsmonument, die Grabhügel sind gut zu erkennen und die alten Wege können klar nachvollzogen werden (Abb. 14). Durch die unzureichende Erforschung der Fundstelle war es bis jetzt nicht möglich, den Besucherinnen und Besuchern fundierte Interpretationen zu vermitteln. Auf dem Platsch sind auf der steirischen Seite die



Abb. / Sl. 14

Die Außenansicht der Wallanlage des Kernwerks auf dem Hoarachkogel. Foto: UMJ / M. Mele.

Pogled na zunanji del nasipa notranjega gradišča na Novinah. Foto: UMJ / M. Mele.



Abb. / Sl. 15

Die Aussichtswarte auf dem Plateau des Platsch. Foto: UMJ / P. Raggam.

Razgledni stolp na platoju na Plačkem vrhu. Foto: UMJ / P. Raggam.



Abb. / Sl. 16

Besichtigung der Fundstelle auf dem Horachkogel zu Fuß, entlang des Forstwegs, mit einer größeren Gruppe. Foto: UMJ / P. Raggam.

Ogled najdišča na Novinah z večjo skupino pohodnikov po gozdni poti. Foto: UMJ / P. Raggam.



Abb. / Sl. 17

Wanderung zur Fundstelle auf dem Platsch über einen Waldweg. Foto: UMJ / P. Raggam.

Pohod do najdišča Plački vrh po gozdni poti. Foto: UMJ / P. Raggam.

Reste einer Wallanlage gut erkennbar und gekennzeichnet, es fehlen jedoch Informationen zur Kernsiedlung auf dem Plateau, das in Slowenien liegt. Dort sind archäologische Befunde nicht sichtbar und müssen für Besucher/innen aufbereitet werden (Abb. 15).

Beide Fundstellen sind zu Fuß gut zugänglich, festes Schuhwerk wird jedoch benötigt. Die Anfahrt direkt bis zur Fundstelle ist mit einem Bus nicht möglich, jedoch mit einem PKW. Vom Halteplatz des Busses bis zur Fundstelle Hoarachkogel muss eine Stunde Gehzeit eingeplant werden. Die Zufahrt erfolgt über die Šentiljska cesta zwischen Šentilj und Sladki vrh in Slowenien, wo der Bus beim Gasthaus Rajzmanov Hram (Novine 30, 2212 Šentilj) stehen bleiben kann und von wo der Rest des Weges zu Fuß bewältigt werden muss. Die Wanderung verläuft am Bergrücken entlang und

ist auch für ältere Menschen leicht zu schaffen (Abb. 16). Auch der Platsch kann von Busgruppen besucht werden. Vom Busstehplatz (Kreuzung Jentsch-Weg – Zieregg in Graßnitzberg/Zieregg) wandert man ca. eine halbe Stunde am Erdwall entlang und gelangt dann zum Siedlungsplateau mit der Aussichtswarte (Abb. 17).

Beide Fundstellen besitzen eine mangelhafte Infrastruktur, da es sich nicht um professionell betriebene archäologische Parks handelt, sondern um Fundstellen, die interessierte Einzelbesucher/innen zum Ziel wählen könnten. Die Fundstelle Hoarachkogel selbst ist ausgeschildert, Wegweiser, die von der Straße oder vom Busparkplatz den Zugang kennzeichnen, fehlen jedoch. Am Beginn des Fundstellenareals gibt es einen Rastplatz mit zwei Bänken und einem Tisch, auf der restlichen Wanderstrecke von mehr als zwei Kilometern Länge



Abb. / Sl. 18
Rastplatz auf dem Hoarachkogel. Foto: UMJ / M. Mele.
Počivališče na Novinah. Foto: UMJ / M. Mele.



Abb. / Sl. 19
Rastplatz auf dem Platsch. Foto: UMJ / M. Mele.
Počivališče na Plačkem vrhu. Foto: UMJ / M. Mele.

findet sich jedoch keine weitere Rastmöglichkeit (Abb. 18). Der Platsch ist durch seine von der Ferne gut sichtbare Aussichtswarte und die gute Ausschilderung viel leichter zu finden. Bei der Warte gibt es auch genügend Rastplätze und eine Buschenschenke (Abb. 19).

Zurzeit gibt es für keine der beiden Fundstellen eine organisierte Betreuung. Kurz- oder langfristige Erhaltungs- oder Ausbaupläne sind nicht vorhanden. Es sind Grundeigentümer, Enthusiasten und auf slowenischer Seite die Gemeinde, die sich um die Fundstellen kümmern.

Die Region, in der beide Fundstellen liegen, bietet ein ausreichendes Tourismusangebot und weist mit der südsteirischen Weinstraße¹³ einen attraktiven und bekannten Anziehungspunkt auf. Beide Fundstellen haben mit der Buschenschenke auf dem Platsch und dem Gasthaus Rajzmanov Hram in Hoarachkogel in ihrer unmittelbaren Nähe auch ein kulinarisches An-

Kurzfristige Maßnahmen / kratkoročni ukrepi	Hoarachkogel / Novine	Platsch / Plački vrh
- Grenzübergreifende Unterschutzstellung / čezmejno spomeniško varstvo	X	X
- Sensibilisierung der Grundeigentümer / ozaveščanje lastnikov zemljišč	X	X
- Vereinheitlichung der Informationstafeln / poenotenje informacijskih tabel	X	X
- Ausschilderung des Wanderwegs / označitev pohodniških poti	X	X
- Ausbau der Parkplätze / razširitev parkirišč	X	
- Virtueller Rundgang / virtualni sprehod	X	X
Langfristige Maßnahmen / dolgoročni ukrepi		
- Rekonstruktion des erforschten Grabhügels / rekonstrukcija raziskane gomile	X	
- Rekonstruktion der Wallanlage / rekonstrukcija obrambnega nasipa	X	
- Professionell geführter archäo- logischer Park / profesionalno voden arheološki park	X	
- Archäologische Schaugrabungen / arheološka izkopavanja s prikazi dela		X
- Vermarktung der Fundstelle (Folder, Karten) / trženje najdišča (zloženko, zemljevidi)	X	X

Tab. 2
Kurz- und langfristige Maßnahmen im Überblick.
Pregled kratko- in dolgoročnih ukrepov.

gebot. Die Region bietet auch genügend Unterkunfts-
möglichkeiten. Der Tourismus ist auf individuelle
Besucherinnen und Besucher ausgerichtet und saison-
bedingt (März bis November).

4.2 Maßnahmen zur besseren Einbindung der Fund- stellen in den Regionaltourismus

Beide Fundstellen haben ein großes Potenzial für ihre
Einbindung in das Tourismusangebot der Region. Die
Voraussetzung dafür bildet jedoch eine effektive grenz-
übergreifende Unterschutzstellung, die mit der Sensi-
bilisierung der Grundeigentümer verbunden sein muss.
Für die Fundstelle Hoarachkogel bieten sich kurzfris-
tige und langfristige Verbesserungsvorschläge an. Zu-
erst sollte eine neue, vereinheitlichte Ausschilderung
der sichtbaren archäologischen Denkmäler in mehreren
Sprachen erfolgen. Unsere Grabungen im Rahmen
des Projekts BorderArch-Steiermark brachten neue

interessante Erkenntnisse, die bei der Ausschilderung berücksichtigt werden müssen. Einzelne Tafeln sollten durch einen Wanderweg verbunden werden, der mit Wegweisern von möglichen Parkplätzen und einem Folder mit einer Karte ausgestattet werden muss. Die Fundstelle sollte auch digital erkundbar sein, am besten eingebunden in eine App zu allen archäologischen Denkmälern an der Grenze.

Die Fundstelle Hoarachkogel hat durch ihre Lage, den Erhaltungszustand und das Tourismusangebot in der Region das Potenzial, um zu einem professionell geführten archäologischen Park¹⁴ ausgebaut zu werden. Einer der erforschten Grabhügel könnte rekonstruiert werden, eine anschauliche Präsentation der beeindruckenden Wallanlagen bietet sich an. Nicht nur die Archäologie, sondern auch die Natur des Hoarachkogels sollte eingebunden werden.

Die Infrastruktur des Grenzübergangs Šentilj/Spielfeld, die durch die Ausweitung des Schengenraums teilweise leer steht, könnte eine wichtige Rolle für die Grundinfrastruktur eines künftigen archäologischen Parks „Novine/Hoarachkogel“ übernehmen. Auf diese Weise würde der Grenzübergang mit neuen Inhalten revitalisiert und zu einem neuen Ausflugsziel in der Region ausgebaut werden. Mit einem archäologischen Park auf dem Hoarachkogel könnten durchreisende Busgruppen zu einem Stopp animiert werden, was auch einen Mehrwert für den Verkauf von lokalen Produkten bedeuten kann.

Der Platsch liegt im Herzen der Weinstraße und erfreut sich durch seine aus der Ferne gut sichtbare Lage eines regen Besuchs. Hier ist es in erster Linie wichtig, die neuen Ergebnisse unserer Forschung einzubinden und zu präsentieren. Neben der Vereinheitlichung der Ausschilderung der archäologischen Formationen und Fundstellen erscheint es als sinnvoll, originale Funde oder Kopien in der Buschenschenke auf dem Plateau des Berges zu präsentieren. Eine weitere Attraktion könnten archäologische Grabungen bilden, die zur Haupttourismussaison durchgeführt werden. Bei den Grabungen soll auch interessierten Laien die Möglichkeit zur Mitarbeit¹⁵ gegeben werden. Die Grabungen müssten mit einem Programm für Einzelbesucher/innen, Gruppen und Schulklassen begleitet werden. Ähnlich wie auf dem Hoarachkogel sollten auch hier ein virtueller Rundgang und ein Wanderweg mit Informationsmaterialien gestaltet werden (Tab. 2).

5 Archäologisches Erbe im Tourismusangebot der Grenzregion

Die regionale Ausgangssituation für die Integration des archäologischen Erbes in das Tourismusangebot ist eine sehr gute, denn die Region entlang der steirisch-slowenischen Grenze ist über weite Strecken touristisch gut aufbereitet (Südsteirische Weinstraße, Thermenregion usw.). Es sind in erster Linie die inländischen Touristen, die die Südsteiermark besuchen.¹⁶ Auch einige der archäologischen Fundstellen sind bereits beschildert oder in anderer Weise hervorgehoben (Ratschendorf, Königsberg bei Tieschen, Größinger Tanner). Weiters gibt es eine Reihe von kleineren lokalen und privaten Museen in der Region, die sich mit verschiedensten Themen beschäftigen. Dazu kommen Wanderwege, Radwege, Aussichtswarten etc. Ein Schritt, der in vielen Fällen jedoch noch zu gehen sein wird, ist die Information der Bevölkerung der Region, das „Bewusstmachen“ der archäologischen Relevanz des Gebiets. Nur so kann man in weiterer Folge im Zusammenhang mit dem Tourismus die Archäologie wirkungsvoll positionieren.

Unter Einbeziehung der kleinen Museen in der Grenzregion soll ein ganzheitliches Konzept erarbeitet werden, das je nach Region den verschiedenen Bedürfnissen und Interessen der potenziellen Besucher/innen angepasst werden kann. So sollen beispielsweise nicht nur in den Museen, sondern auch in Pensionen, Gasthöfen, Buschenschenken, Thermen etc. Informationsbroschüren aufgelegt werden, die sowohl allgemeine Informationen über die Kulturlandschaft entlang der Grenze enthalten als auch spezielle Angaben zu touristisch interessanten Zielen in der jeweiligen Region bieten.

Außerdem sollen im Laufe der Zeit möglichst viele archäologische Denkmale, die gemäß den oben angeführten Kriterien die nötigen Voraussetzungen mitbringen, mit mehrsprachigen Hinweisschildern ausgestattet werden, um sie für die breite Öffentlichkeit interessant zu machen und überhaupt ins Bewusstsein zu rücken. Diese Maßnahmen sollen von einer übergeordneten Stelle geleitet und betreut werden, damit alle Informationen fachlich korrekt sind, aus einer Hand stammen, immer aktuell gehalten und nicht zuletzt optisch ansprechend aufbereitet sind. Besonders wichtig ist es, für die ganze Grenzregion eine gemeinsame Tourismusmarke („brand“), wie z. B. „Archäologie an der Grenze“, zu schaffen und weiträumig Synergieeffekte zu erzielen. Eine Grundlage für die Informationen über das archäologische Erbe der Grenzregion bietet die im Internet für alle zugängliche Datenbank www.interarch-steiermark.eu. Auf dieser Webseite ist eine Fülle an Informationen über Fundstellen gesammelt, die auf beiden Seiten der steirisch-slowenischen Grenze liegen. Somit können grenzübergreifende Verbindungen und Wanderwege einfacher geplant und umgesetzt werden. Für eine direkte Einbindung in den Kulturtourismus müsste die Seite al-

lerdings noch adaptiert werden. Es ist nicht jedermanns Sache, für den nächsten Ausflug am Wochenende selbstständig und ohne dazu animiert zu werden, Daten mit archäologischen Inhalten über eine Datenbank abzurufen. Für die breite Öffentlichkeit müssen attraktivere Tools entwickelt werden, um archäologische Fundstellen in der steirisch-slowenischen Grenzregion als touristische Ziele interessant zu machen. Dies könnte z. B. eine App für Mobilgeräte sein, die auf Basis der vorhandenen Datenbank erstellt wird.

Viele Wanderer/innen wollen jedoch keine mobilen Geräte bei ihren Ausflügen verwenden und greifen lieber auf herkömmliche Folder und Wanderkarten zurück. Diese Produkte sollten deswegen nicht nur in Museen, sondern auch in anderen touristisch frequentierten Betrieben, wie Gasthäusern, Pensionen und Thermen, zur Verfügung stehen.

Wanderwege benötigen nicht nur eine adäquate Aus-schilderung, sondern auch ein interessantes Narrativ,

das die Menschen zum Besuch anregt. Die große Diversität der Fundstellen im steirisch-slowenischen Grenzraum hat die Materialien dazu. Aufbauend auf dieser Grundlage lassen sich vielfältige Angebote ausarbeiten. Etwa geführte Wanderungen und Ausflüge, die das Bild einer zusammenhängenden, gewachsenen Kulturlandschaft entstehen lassen und das Publikum dazu bringen, auch die übergeordneten Zusammenhänge zu erkennen. Diese Wanderungen lassen sich je nach Zielgruppe anpassen (z. B. interaktive Wanderungen mit Rätseln, Kinderwanderungen, Workshops ...). Ein wichtiger Faktor bei der Umsetzung der oben beschriebenen Maßnahmen ist das Engagement von vielen Vereinen, die meistens vor Ort nötige Aktivitäten setzen können und vorantreiben. Für eine erfolgreiche Umsetzung von zukünftigen archäologischen Projekten in der Grenzregion ist die Einbindung der Vereine von größter Bedeutung.

Arheologija obmejne regije – zaščitni ukrepi in strategije predstavitve arheoloških spomenikov na obmejnem območju avstrijske in slovenske Štajerske

Matija Črešnar – Stefanie Gaberz – Marko Mele – Matjaž Mori

1 Uvod

Projekt BorderArch-Steiermark ni namenjen le znanstvenemu ovrednotenju arheološkega potenciala na obmejnem območju avstrijske Štajerske in Slovenije, ampak pomeni tudi spodbudo za bodoče projekte na področju kulturnega turizma. Pričujoča študija ponuja skupno oceno celotnega potenciala arheološke dediščine obmejne regije za turistične namene ter podaja predloge za njegovo vključitev v turistično ponudbo. Kot podlaga na eni strani služijo rezultati raziskav „iz zraka, na tleh in pod zemljo“, ki so bile izvedene v okviru projekta, po drugi strani pa že obstoječe predstavitve arheološke dediščine na prostem iz obeh držav in tujine. Pomemben sestavni del za praktično izvedbo predlogov predstavitev so rezultati terenskih pregledov, ki dajejo informacije o trenutnem stanju na najdiščih.

2 Ovrednotenje arheološkega potenciala

V okviru projekta BorderArch-Steiermark so projektni partnerji evidentirali znana kot tudi doslej neznan najdišča v pasu, ki se razteza okoli deset kilometrov zračne linije severno in južno od meje (sl. 1). Skupaj je bilo na avstrijskem delu raziskovalnega območja vzdolž meje evidentiranih 517 najdišč, od tega 54 v okrožju Deutschlandsberg, 206 v okrožju Leibnitz in 257 v okrožju Südoststeiermark. 28 najdišč¹ je bilo doslej popolnoma neznanih. V Sloveniji so evidentirali 890 najdišč, od teh je bilo 644 neznanih.

Z namenom preverjanja rezultatov evidentiranja in boljše ocene možnosti predstavitev so bili izvedeni obsežni terenski pregledi. Na avstrijskem Štajerskem so si raziskovalci ogledali 61 najdišč v okrožjih Deutschlandsberg, Leibnitz in Südoststeiermark, na slovenski strani pa so obiskali približno 30 najdišč. Izbor najdišč za terenske

preglede je sledil izsledkom analiz arhivov, muzejskih zbirk, uradnih registrov služb za spomeniško varstvo obeh držav, zračnih posnetkov in lidarskih podatkov. Datiranje najdišč sega od kamene dobe do srednjega veka. Evidentirali smo jame, ravninske in višinske naselbine, plana grobišča in gomile, rimske ceste, stare poti ter srednjeveške gradove in kmetije. Posebnost obmejnega območja so vojaški objekti iz druge svetovne vojne in iz povojnega časa, kot na primer zapuščeni bunkerji, obrambni sistemi in kraterji granat (sl. 1–5).

Na območju raziskav obstajajo nekatere predstavitve arheološke dediščine na prostem, ki so že postale del turistične ponudbe. Največkrat gre za vključitev najdišč v pohodniške poti. Na ta način postajajo najdišča dodatna ponudba obstoječih vinskih poti, kot na primer južnoštajerska vinska cesta od kraja Ehrenhausen do naselja Leutschach² z najdiščem Plački vrh, pohodniška tura Traminerweg Klösch³ z ruševinami gradu Klösch ali pa okolica vinske ceste Sausal⁴ z gradom Seggau, Frauenbergom in Großkleinom. Označevalne table z informacijami o posameznih najdiščih so oblikovane zelo različno.

Na ožjem območju raziskav delujejo tri kulturne ustanove, ki obiskovalcem lahko posredujejo informacije: muzej v stari orožarni (*Museum im Alten Zeughaus*) v Radgoni, Muzej o rimski dobi Ratschendorf (*Römermuseum Ratschendorf*) (sl. 6) in Pavlova hiša v Laafeldu. Prvi dve navedeni sta pomembni informacijski točki za arheološko dediščino v obmejni regiji.

Odličen primer za dobro vključevanje arheološke dediščine v turistično ponudbo regije ponuja projekt „Arheologija v vulkanski deželi“ (*Archäologie im Vulkanland*).⁵ Projekt povezuje muzeje in zbirke z arheološkimi vse-

binami ali eksponati ter arheološka najdišča okrožja jugovzhodna (avstrijska) Štajerska (Bezirk Südoststeiermark) in se zainteresirani javnosti predstavlja prek spletne strani. Nadaljnja faza tega projekta je opremljanje muzejev in najdišč z informacijskimi tablami za turiste in pohodnike (sl. 7).

V okviru projekta BorderArch-Steiermark so bila izvedena tudi arheološka izkopavanja na Novinah in Plačkem vrhu. Obe najdišči sta v regiji poznani in sta bili kot taki že označeni. Najdišče na Novinah je trenutno opremljeno z različnimi tablami, ki so jih brez medsebojnega usklajevanja postavili na avstrijski in slovenski strani meje. Medtem ko je občina Šentilj v sodelovanju z Zavodom za varstvo kulturne dediščine Slovenije postavila večjezične informacijske table z arheološkimi vsebinami, je na avstrijski strani meje označena le mejna panoramska pot (sl. 8-9).

Tudi na Plačkem vrhu stojijo večjezične table, ki so bile postavljene na zasebno pobudo⁶. Te predstavljajo del poti narave, kulture in arheologije. Na tablah in v pripadajoči zgibanki je nazorno prikazana „keltska doba“ (sl. 10-11).

3 Kategorizacija arheoloških spomenikov v obmejni regiji

Mejna regija s 1.407 arheološkimi najdišči kaže velik potencial za ustvarjanje kulturno-turističnih produktov. Vendar pa vsa arheološka najdišča niso primerna za turizem. Potrebno je upoštevati naslednje kriterije:

1. ukrepe spomeniškega varstva
2. vidnost in dostopnost
3. infrastrukturo
4. ohranjanje in skrb
5. turistični potencial bližnje okolice

3.1 Ukrepi spomeniškega varstva

Uspešna zaščita arheoloških najdišč pred uničenjem v nobeni od sosednjih držav ni lahka naloga. Podlago zanjo predstavljajo slovenski oz. avstrijski zakon o varstvu dediščine⁷ in različne evropske direktive. Kljub temu pa arheološka najdišča pogosto ogrožajo gradbeni projekti in nezakonita izkopavanja. Zakonska ureditev očitno ni dovolj za preprečitev teh groženj, zato je potrebno vlagati vedno več truda v ozaveščanje in preventivne ukrepe.

Najprej morajo pristojne službe za varstvo spomenikov uvrstiti novo odkrita najdišča pod spomeniško varstvo. Tesno sodelovanje med pristojnimi institucijami v Avstriji⁸ in Sloveniji⁹ je še posebej nujno pri spomeniškem varstvu tistih najdišč, ki jih državna meja deli na obe deželi, kot na primer Novine in Plački vrh. Zato so potrebna usklajevanja, katerih cilj je poenotenje metodologije in zaščitnega režima za ta najdišča.

Da bodo zakonski zaščitni ukrepi lahko uspešno izvedeni, sta nujno potrebna vključitev in ozaveščanje lastnikov zemljišč ter lokalnega prebivalstva. Pričetek zaščitnih izkopavanj in različnih zaščitnih ukrepov je možen le, če so upravni organi pravočasno obveščeni o posegih v zemljo, na primer pri gradbenih projektih. Pristojni javni uslužbenci težko redno opravljajo nadzor na vseh odročnih arheoloških najdiščih in območjih, po drugi strani pa nekatera pogosto obiščejo in izropajo¹⁰ iskalci z detektorjem kovin in roparski kopači. Ozaveščeni lastniki zemljišč in sprehajalci iz bližnje okolice bi lahko s prijavo pristojnim službam preprečili tovrstne nezakonite aktivnosti.

Kategorizacija potreb po ukrepih spomeniškega varstva:

- 1 – ustrezni zaščitni ukrepi
- 2 – zadostni zaščitni ukrepi
- 3 – nezadostni zaščitni ukrepi

3.2 Vidnost in dostopnost

Bistveni sestavni del vključitve arheološkega najdišča v turistično ponudbo sta njegovi vidnost in dostopnost. Arheološka najdišča so največkrat na površini le težko prepoznavna. Izjeme v obmejni regiji so dobro vidne gomile, obrambni nasipi in srednjeveške razvaline, ki jih lahko za obiskovalce naredimo še privlačnejše s sorazmerno enostavnimi posegi. Z interpretacijo in rekonstrukcijo arheoloških ostankov, kot so na primer rimskodobni zidovi v *Flavii Solvi*, se lahko predstavi tudi arheološka dediščina, skrita pod površjem. Za dolgoročno ohranitev predstavitev rimskodobnih zidov ali gomil so potrebna dodatna sredstva.

Dobro ohranjena in vidna arheološka najdišča pogosto ležijo izven današnjih naseljenih območij in so največkrat težko dostopna. V mejni regiji se nahajajo arheološka najdišča, do katerih je možen dostop po prevoznih cestah, kot so na primer naselbinski plato na Plačkem vrhu, gomile in naselbina pri Kleinlieschnu, občina Oberhaag, naselbina z območjem dnevnega kopa v kraju Radochen, občina Hof bei Straden, ali gomile v Röselgrabnu v Untergreithu, občina St. Johann Saggautal. Manjko prav vseh lokacij je pomanjkanje prostorov za parkiranje. Še redkeje so cestne povezave, ki so prevozne tudi za avtobuse. Arheološka najdišča so največkrat dostopna peš in s svojo naravno okolico ustvarjajo dodano vrednost pohodniškim potem, kot na primer nekdanji grad Bischofegg, naselbinsko območje in grobišče na Novinah, gomile v kraju Wittmannsdorf (bei Tratten), gomile in površinska formacija v Haselbachu ali gomile „Fuchskogeln“ v vasi Seibersdorf. V zelo redkih primerih pa je arheološko najdišče popolnoma nedostopno, če na primer leži na ograjenem zasebnem zemljišču ali na območju pridobivanja surovin (sl. 12) (npr. območje nekdanjega izkopa surovin ob kamnolomu Hochstraden, naselitveno območje ob kamnolomu Klösch, deloma najdišče Prieblingjahn/Leitenjahn v kraju Oberrakitsch).

Kategorizacija vidnosti:

- 1 – rekonstrukcija in interpretacija na terenu
- 2 – vidno, vendar brez interpretacije
- 3 – nevidna arheološka dediščina

Kategorizacija dostopnosti:

- 1 – dostopno za skupine z avtobusom
- 2 – dostopno za posamezne obiskovalce (pohodnike)
- 3 – nedostopno

3.3 Infrastruktura

Moderen turistični produkt za svoje obiskovalce in zaposlene potrebuje določeno infrastrukturo. K obvezni infrastrukturi spadajo parkirišče in informacijske table s kašipoti. Ob muzejih in arheoloških parkih na prostem morajo biti obvezno na voljo tudi center za obiskovalce, muzejska trgovina, kavarna in počivališča.¹¹ V neposredni obmejni regiji ni arheoloških parkov. Muzej ostalin iz rimske dobe *Flavia Slova* leži izven raziskovalnega območja v kraju Wagna pri Leibnitzu (Lipnici). Muzej je bil postavljen leta 2004 za deželno razstavo „Rimljani / Die Römer“ in preurejen v letih 2012 in 2013 v okviru projekta „Flavia Solva Neu“, financiranega s sredstvi EU in dežele Štajerske. *Flavia Solva* je izjema, ki ni primerljiva z večino arheoloških najdišč v proučevani regiji, saj imajo le ta zelo malo ali nobene infrastrukture.

Kategorizacija infrastrukture:

- 1 – zadovoljiva ali popolna infrastruktura
- 2 – pomanjkljiva infrastruktura
- 3 – brez infrastrukture

3.4 Ohranjanje in skrb

Eden glavnih problemov predstavitve arheoloških najdišč in spomenikov na prostem sta njihovo dolgoročno ohranjanje in trajna skrb zanje. Kljub dolgoletni tradiciji pri saniranju in rekonstruiranju zidov iz rimskega obdobja to zlasti pri tej vrsti najdb še naprej ostaja odprt problem.¹² Ne glede na vrsto najdbe je pri vsaki predstavitvi spomenika obvezno zagotoviti stalno skrb zanj. Ker je slednja pogosto povezana tudi s stroški, jo je potrebno načrtovati že v pripravljalni fazi. Poleg tega je treba upoštevati, da bo po določenem času zaradi vremenskih vplivov in drugih dejavnikov potrebna popolna prenova infrastrukture.

Kategorizacija ohranjanja in skrbi za spomenike:

- 1 – zagotovljena dolgoročna skrb
- 2 – zagotovljena kratkoročna skrb
- 3 – skrb ni predvidena ali možna

3.5 Turistični potencial bližnje okolice

V prvi vrsti je za obiskanost najdišča pomemben predvsem turistični potencial njegove neposredne okolice. Turistični produkt nikoli ne pomeni le obiska ene znamenitosti, temveč skrbi tudi za celostno dobro počutje gosta. V okviru te kategorije je potrebno ovrednotiti ostalo turistično infrastrukturo v maksimalni oddaljenosti 5 km od arheološkega najdišča. Sem spadajo druge turistične znamenitosti, možnosti prenočitve, hrana, narava itd., pa tudi glavne prometne poti in urbana središča regije.

Kategorizacija turističnega potenciala:

- 1 – turistična regija z odlično infrastrukturo
- 2 – turistična ponudba v izgradnji
- 3 – ni poskusov ali pa je poskusov na področju turizma zelo malo

4 Predlogi predstavitev za Novine in Plački vrh – pilotna raziskava

V obmejni regiji je projekta skupina evidentirala več kot 1400 arheoloških najdišč. Ker popolna ocena turističnega potenciala za vsako posamezno najdišče v okviru projekta ne bi bila možna, želimo predstaviti naš pristop s praktično študijo za Novine in Plački vrh.

Pri uporabi pričujoče študije kot praktičnega priročnika priporočamo, da se oceni trenutno stanje, v katerem se določeno najdišče nahaja, z uporabo zgoraj navedenih kriterijev. V nadaljevanju naj praktični predlogi, ki smo jih izdelali za Novine in Plački vrh, služijo kot izhodišče za izvedbo projektov na drugih najdiščih.

4.1 Kategorizacija Novin in Plačkega vrha

Primerjava obeh najdišč kaže nekatere skupne značilnosti, ki večinoma izhajajo iz njune lege v regiji (**tab. 1**). Obe najdišči državna meja loči na dve državi in ju je možno zaščititi le s čezmejnimi režimom zaščite spomenikov. V obeh državah so pristojni zavodi za varstvo kulturne dediščine pričeli z ukrepi. Odmaknjena lega Novin od pogosto obiskanih pešpoti otežuje redno kontrolo najdišča. Na Plačkem vrhu živi lastnik zemljišča na naselbinskem platoju in tam tudi upravlja vinotoč. Lahko bi skrbel za ohranitev najdišča, vendar počne ravno nasprotno in z gradbenimi projekti uničuje zaščiteno območje (**sl. 13**).

Predvsem na Novinah so arheološke najdbe še zelo dobro vidne. Nasip predstavlja pokrajinski spomenik, gomile so dobro prepoznavne in starim potem je enostavno slediti (**sl. 14**). Ker najdišče še ni raziskano v zadostni meri, obiskovalcem do sedaj ni bilo možno posredovati dobro utemeljenih interpretacij. Na Plačkem vrhu so na avstrijski strani ostanki obrambnih na-

sipov dobro prepoznavni in označeni, vendar manjkajo informacije o središčni naselbini na platoju, ki leži v Sloveniji. Tam arheološke strukture niso vidne in jih je potrebno urediti za pohodnike (sl. 15).

Obe najdišči sta dobro dostopni, a vseeno je potrebna dobra obutev. Vožnja neposredno do najdišča Novine z avtobusom ni možna, možna pa je z osebnim avtomobilom. Od mesta za ustavljanje avtobusov je treba do najdišča računati z uro hoje. Pripeljemo se lahko s Šentiljske ceste med Šentiljem in Sladkim Vrhom v Sloveniji, kjer lahko avtobus ustavi pri gostišču Rajzmanov hram (Novine 30, 2212 Šentilj), od koder moramo pot nadaljevati peš. Pot poteka vzdolž gorskega hrbta in je primerna tudi za starejše osebe (sl. 16). Tudi Plački vrh lahko obišejo skupine z avtobusom. Od mesta, kjer lahko ustavi avtobus (križišče Jentsch-Weg-Zieregg v kraju Graßnitzberg/Zieregg), se hodi približno pol ure vzdolž nasipa in tako pridemo do naselbinskega platoja z razglednim stolpom (sl. 17).

Obe najdišči imata pomanjkljivo infrastrukturo, saj ne gre za profesionalno vodene arheološke parke, temveč za najdišči, ki jih obiskujejo posamezni zainteresirani obiskovalci. Najdišče Novine je označeno, vendar pa manjkajo kažipoti, ki bi označevali dostop s ceste ali od avtobusnega parkirišča. Na začetku območja najdišča se nahaja počivališče z dvema klopcoma in mizo, na preostalem delu pohodne poti v dolžini več kot dveh kilometrov pa ni druge možnosti za počitek (sl. 18). Plački vrh je zaradi razglednega stolpa in dobre označenosti veliko lažje najti. Pri stolpu je tudi dovolj počivališč in vinotoč (sl. 19).

Trenutno nihče organizirano ne upravlja nobenega od obeh najdišč. Kratkoročni ali dolgoročni načrti za ohranitev in izgradnjo ne obstajajo. Le lastniki zemljišč, navdušenci in na slovenski strani občina so tisti, ki skrbijo za promocijo najdišč.

Regija, v kateri ležita obe najdišči, ponuja zadosten turistični potencial in z južnoštajersko vinsko cesto¹³ predstavlja privlačno in poznano turistično destinacijo. Obe najdišči imata z vinotočem na Plačkem vrhu in gostiščem Rajzmanov hram na Novinah v svoji neposredni bližini tudi kulinarčno ponudbo. Regija ima na voljo tudi dovolj prenočitvenih kapacitet. Turizem je naravnana na posamezne obiskovalce in je sezonske narave (od marca do novembra).

4.2 Ukrepi za boljšo vključitev najdišč v regionalni turizem

Obe najdišči imata velik potencial za vključitev v turistično ponudbo regije (tab. 2). Pogoj za to predstavlja učinkovito spomeniško varstvo, ki mora biti povezano z ozaveščanjem lastnikov zemljišč. Za najdišče Novine se ponujajo kratkoročni in dolgoročni predlogi za izbolj-

šavo. Najprej bi bilo potrebno urediti novo, poenoteno označevanje vidnih arheoloških spomenikov v več jezikih. Naša izkopavanja v okviru projekta BorderArch-Steiermark so prinesla nova zanimiva spoznanja, ki jih je treba upoštevati pri označitvi. Posamezne table mora povezovati pohodniška pot, ki je opremljena s kažipotmi do parkiriščih in zgibanko z zemljevidom. Najdišče mora biti tudi digitalno opremljeno, zato bi bilo smiselno pripraviti aplikacijo, ki bi povezovala vse arheološke spomenike na meji.

Najdišče ima zaradi svoje lege, stanja ohranjenosti in turistične ponudbe v regiji potencial, da se razvije v profesionalno vodeni arheološki park.¹⁴ Lahko bi rekonstruirali eno od raziskanih gomil, ponuja se tudi nazorna predstavitev izjemnih obrambnih nasipov. Potrebno bi bilo vključiti ne le arheologijo, temveč tudi naravno dediščino na Novinah.

Infrastruktura mejnega prehoda Šentilj/Spielfeld, ki je zaradi razširitve schengenskega območja deloma prazna, bi lahko prevzela tudi pomembno vlogo kot osnovna infrastruktura bodočega arheološkega parka „Novine/ Hoarachkogel“. Na ta način bi z novimi vsebinami oživila mejni prehod in zgradili novo izletniško destinacijo v regiji. Z arheološkim parkom na Novinah bi lahko tranzitne skupine z avtobusom privabili k postanku, kar bi pomenilo tudi dodano vrednost za prodajo lokalnih izdelkov. Plački vrh leži v osrčju vinske ceste in je zaradi svoje od daleč dobro vidne lege dobro obiskan. Tu je v prvi vrsti pomembno, da se vključijo in predstavijo nova spoznanja naše raziskave. Poleg poenotenja označitve arheoloških formacij in najdišč bi bilo smiselno predstaviti originalne najdbe ali kopije v vinotoču na vrhu hriba. Drugo atrakcijo bi lahko predstavljala arheološka izkopavanja, ki bi se izvajala v glavni turistični sezoni. Pri izkopavanjih bi tudi zainteresiranim navdušencem ponudili možnost sodelovanja.¹⁵ Izkopavanja bi moral spremljati program za posamezne obiskovalce, skupine in šole. Podobno kot na Novinah bi bilo tudi tukaj potrebno oblikovati virtualni ogled in pohodniško pot z informativnimi gradivi.

5 Arheološka dediščina v turistični ponudbi obmejne regije

Regionalna izhodiščna situacija za integracijo arheološke dediščine v turistično ponudbo je zelo dobra, kajti regija ob meji med avstrijsko Štajersko in Slovenijo je turistično dobro urejena (južnoštajerska vinska cesta, termalna regija ipd.). Obiskovalci, ki prihajajo na južno avstrijsko Štajersko, so večinoma avstrijski turisti.¹⁶ Tudi nekatera arheološka najdišča so že označena s tablami ali izpostavljena na drugačen način (Ratschendorf, Königsberg bei Tieschen, Größinger Tanner). Poleg tega je v regiji vrsta manjših lokalnih in zasebnih muzejev, ki se ukvarjajo z najrazličnejšimi temami. Zraven lahko prištejemo še pohodne in kolesarske poti, razgledne stolpe itd.

Korak, ki pa ga bo v veliko primerih še treba narediti, zajema informiranje prebivalstva v regiji in s tem ozaveščanje o arheološki pomembnosti območja. Le tako lahko arheologijo učinkovito umestimo v turistično ponudbo.

V okviru vključevanja majhnih muzejev v obmejni regiji bo potrebno izdelati celosten koncept, ki je glede na regijo lahko prilagojen različnim potrebam in interesom potencialnih obiskovalcev. Zato bi morali ne le v muzeje, temveč tudi v penzione, gostišča, vinotoče, terme itd. dati na razpolago informativne brošure, ki bi ponujale tako splošne informacije o kulturni krajini ob meji kot tudi podatke o turistično zanimivih destinacijah v posamezni regiji.

Poleg tega bo potrebno sčasoma čim več arheoloških najdišč, ki izpolnjujejo glede na zgoraj navedene kriterije potrebne pogoje, opremiti z večjezičnimi informacijskimi tablami, da bodo zbudili zanimanje širše javnosti in okrepili ozaveščenost.

Te ukrepe bi morala voditi in upravljati nadrejena služba, da bodo vse informacije strokovno ustrezne, izvirale iz enega vira, vedno ažurne in ne nazadnje privlačne za oko. Še zlasti pomembno je, da se razvije skupna turistična znamka („brand“) za celotno obmejno regijo, kot na primer „Arheologija na meji“, s čimer bi dosegli občutne sinergijske učinke.

Podlago za informacije o arheološki dediščini v obmejni regiji ponuja javno dostopna podatkovna baza na internetu (www.interarch-steiermark.eu). Na tej spletni strani je zbrana obilica informacij o najdiščih, ki se nahajajo na obeh straneh meje med avstrijsko Štajersko in Slovenijo. Z njo je mogoče lažje načrtovati in izvajati čezmejne povezave in pohodniške poti. Za neposredno

vključevanje v kulturni turizem pa bi spletno stran vseeno morali še ustrezno prilagoditi. Trenutno ni samo-umevno, da bi za naslednji izlet za konec tedna posameznik samostojno in brez kakršnekoli spodbude poiskal podatke z arheološkimi vsebinami preko podatkovne baze. Za širšo javnost je treba razviti privlačnejša orodja, tako da bodo arheološka najdišča na meji med avstrijsko Štajersko in Slovenijo postala zanimiva kot turistične destinacije. To bi bila lahko na primer aplikacija za mobilne naprave, ki bi jo ustvarili na podlagi obstoječe podatkovne baze.

Veliko obiskovalcev pa na svojih izletih ne želi uporabljati mobilnih naprav in raje posežejo po običajnih zgi-bankah in pohodniških zemljevidih. Zato bi morali biti ti izdelki na voljo ne le v muzejih, temveč tudi na drugih turističnih točkah, kot so gostišča, penzioni, terme itd. Pohodniške poti ne potrebujejo le primerne označitve, temveč tudi zanimivo zgodbo, ki ljudi spodbudi k obisku. Velika raznolikost najdišč na mejnem območju med avstrijsko Štajersko in Slovenijo ponuja gradivo za to. Ob upoštevanju te podlage se ponuja izdelava raznovrstnih ponudb.

Kot npr. vodeni pohodi in izleti, ki ustvarjajo sliko povezane, pristne kulturne krajine, in pomagajo javnosti pokrajino umestiti v širši kontekst. Izleti se lahko prilagodijo posamezni ciljni skupini (npr. interaktivni pohodi z ugankami, otroški izleti, delavnice ...).

Pomemben dejavnik pri izvedbi zgoraj opisanih ukrepov je angažiranje številnih že obstoječih društev, ki bi največkrat na kraju samem lahko izvajala raznolike aktivnosti. Za uspešno realizacijo bodočih arheoloških projektov v obmejni regiji je njihovo vključevanje bistvenega pomena.

Endnoten

- 1**
Davon befindet sich eine im Bezirk Deutschlandsberg, sechs liegen im Bezirk Leibnitz und 21 im Bezirk Südoststeiermark.
- 2**
Internetquelle 2.
- 3**
Internetquelle 3.
- 4**
Internetquelle 4.
- 5**
Internetquelle 5.
- 6**
Frau Brigitte Rupp.
- 7**
Bundesgesetz betreffend den Schutz von Denkmalen wegen ihrer geschichtlichen, künstlerischen oder sonstigen kulturellen Bedeutung (Denkmalschutzgesetz - DMSG), StF: BGBl. Nr. 533/1923 (NR: GP I 1513 AB 1703 S. 209.); Zakon o varstvu kulturne dediščine (Uradni list RS, št. 16/08, 123/08, 8/11 – ORZVKD39, 90/12 in 111/13). Ein kurzer Überblick über die rechtliche Lage zur Denkmalpflege in Slowenien jetzt bei Nadbath 2015, 6-8.
- 8**
Bundesdenkmalamt Österreich; www.bda.at.
- 9**
Zavod za varstvo kulturne dediščine Slovenije; www.zvkds.si
- 10**
Zum Thema Sondengeher siehe Hebert u.a. 2012, 139–164.
- 11**
Zu archäologischen Parks siehe auch die Ergebnisse des Projekts Parsjad (Internetquelle 6) und die publizierte Arbeit von Breznik 2014.
- 12**
Siehe auch Pöll 2015, 23–25; Wachter 2015, 29–30.
- 13**
Internetquelle 7
- 14**
Beispiel *Flavia Solva* oder *Carnuntum*.
- 15**
Hier bietet sich die Zusammenarbeit mit dem Verein ARGE Archäologie an (Internetquelle 8).
- 16**
Statistik siehe Internetquelle 9; Bad Radkersburg gehört zu den 20 bestbesuchten Tourismusorten in der Steiermark.

Literaturverzeichnis / Literatura

HEBERT, B. 2011, „Graue Schafe“ – zur fachlichen Relevanz unautorisiert geborgener (Prospektions-) Funde. – *Fundberichte aus Österreich* 50, 139–164.

BREZNIK, A. 2014, *Management of an archaeological park*. – Ljubljana.

MELE, M., K. PEITLER (Red./ur.) 2015, *Archäologie, Denkmalpflege und Tourismus an der Grenze. Arheologija, spomeniško varstvo in turizem ob meji*. – Graz.

Internetquelle / Splet 1: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/45/Vischer_-_Topographia_Ducatus_Stiriae_-_380_Schmiernberg_bei_Arnfels.jpg

Internetquelle / Splet 2: <http://www.suedsteirischeweinstrasse.at>

Opombe

- 1**
Od teh se eno nahaja v okrožju Deutschlandsberg, šest jih leži v okrožju Leibnitz in 21 v okrožju Südoststeiermark.
- 2**
Splet 2.
- 3**
Splet 3.
- 4**
Splet 4.
- 5**
Splet 5.
- 6**
Gospa Brigitte Rupp.
- 7**
Avstrijski zvezni zakon o varovanju spomenikov zaradi njihovega zgodovinskega, umetniškega ali drugega kulturnega pomena (Denkmalschutzgesetz – DMSG), prvotna različica: Uradni list Republike Avstrije BGBl. št. 533/1923 (NR: GP I 1513 AB 1703 S. 209.); Zakon o varstvu kulturne dediščine (Uradni list RS, št. 16/08, 123/08, 8/11 – ORZVKD39, 90/12 in 111/13). Kratak pregled o pravni situaciji ohranjanja spomenikov v Sloveniji danes pri Nadbath 2015, 6–8.
- 8**
Bundesdenkmalamt Österreich; www.bda.at.
- 9**
Zavod za varstvo kulturne dediščine Slovenije; www.zvkds.si
- 10**
V zvezi z uporabniki ročnih detektorjev kovin glej Hebert *et al.* 2012, 139–164.
- 11**
V zvezi z arheološkimi parki gl. tudi rezultate projekta Parsjad (splet 6) in objavljeno publikacijo Breznik 2014.
- 12**
Gl. tudi Pöll 2015, 23–25 in Wachter 2015, 29–30.
- 13**
Splet 7.
- 14**
Primeri *Flavia Solva* ali *Carnuntum*.
- 15**
Tukaj se ponuja sodelovanje z društvom ARGE Archäologie (splet 8).
- 16**
Za statistiko gl. splet 9; Bad Radkersburg spada med 20 najbolj obiskanih turističnih krajev avstrijske Štajerske.

Internetquelle / Splet 3: <http://www.spuren.at>

Internetquelle / Splet 4: http://www.steiermark.com/de/poi/ausflugsstrasse-sausaler-weinstrasse_21060

Internetquelle / Splet 5: <http://www.archaeologie.vulkanland.at>

Internetquelle / Splet 6: <http://parsjad.regione.veneto.it>

Internetquelle / Splet 7: <http://www.suedsteirischeweinstrasse.at/>

Internetquelle / Splet 8: <http://www.arge-archaeologie.at/>

Internetquelle / Splet 9: <http://www.statistik.steiermark.at/cms/beitrag/12160483/103035354/>

Novoodkrita najdišča ob meji med avstrijsko Štajersko in Slovenijo

Neuentdeckte Fundstellen an der steirisch-slowenischen Grenze

Stefanie Gaberz – Sarah Kiszter – Miha Mihelič –

Patricia Raggam – Tina Nanut

V katalogu najdišč, ki se v celoti nahaja na priloženi zgoščenki, so s 1.407 vnosi zbrana vsa najdišča ob meji med avstrijsko Štajersko in Slovenijo, ki so bila v okviru projekta BorderArch-Steiermark vključena v podatkovno bazo projekta (<http://www.interarch-steiermark.eu/datenbank.html>). Zbirka omogoča hitro iskanje najdišč v bazi podatkov na podlagi njihovih identifikacijskih števil. Poleg osnovnih podatkov, navedenih v katalogu, vsebuje še druge, podrobnejše informacije, pridobljene na podlagi arhivskih podatkov, analiz lidarskih posnetkov, zračnih posnetkov in pregleda literature.

V katalogu so najdišča z avstrijske Štajerske urejena po političnih okrajih, v okviru teh pa po občinah in katastrskih občinah po abecednem vrstnem redu (stanje 2014). Vnosi so sestavljeni na naslednji način:

- KATASTRSKA OBČINA (ŠT.) / ŠTEVILKA ZEMLJIŠČA
- OBČINA
- KRAJ
- OPIS
- DATACIJA
- KOORDINATE
- IDENTIFIKACIJSKA ŠT. NAJDIŠČA

Za najdišča v Sloveniji smo uporabili naslednji vrstni red:

- IME NAJDIŠČA in EVIDENČNA ŠTEVILKA DEDIŠČINE (EŠD; za registrirana najdišča)
- KATASTRSKA OBČINA / ŠTEVILKA ZEMLJIŠČA
- OPIS
- DATACIJA
- KOORDINATE
- IDENTIFIKACIJSKA ŠT. NAJDIŠČA

Im Katalog, der vollständig auf der beiliegende CD publiziert ist, sind unter 1.407 Einträgen alle Fundstellen aufgelistet, die im Rahmen des Projektes BorderArch-Steiermark entlang der steirisch-slowenischen Grenze in die Datenbank InterArch-Steiermark (<http://www.interarch-steiermark.eu/datenbank.html>) aufgenommen wurden. Alle Fundstellen sind in dieser Datenbank abrufbar und können mithilfe der sog. Fundstellen-ID schnell gefunden werden. Neben den im Katalog präsentierten Basisdaten finden sich dort zudem weiterführende Informationen. Die Angaben wurden anhand von Archivdaten, LiDAR-Scan-Analysen, Luftbilddaufnahmen sowie Literaturrecherche ermittelt.

Im Katalog sind die Fundstellen in der Steiermark nach Bezirken und innerhalb dieser wiederum in alphabetischer Reihenfolge nach Gemeinden und Katastralgemeinden geordnet (Stand 2014). Die Einträge setzen sich wie folgt zusammen:

- KATASTRALGEMEINDE (NR.)/
GRUNDSTUCKSNUMMMER/N
- GEMEINDE
- ORT
- BESCHREIBUNG
- DATIERUNG
- KOORDINATEN
- FUNDSTELLEN-ID

Für die Fundstellen in Slowenien gilt folgender Aufbau:

- FUNDSTELLENNAME und
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER DES KULTURERBES
(EŠD; für registrierte Fundstellen)
- KATASTRALGEMEINDE (NR.)/
GRUNDSTUCKSNUMMMER /N
- BESCHREIBUNG
- DATIERUNG
- KOORDINATEN
- FUNDSTELLEN-ID

V tiskanem delu publikacije so tabelarično predstavljena najdišča, ki so bila na novo odkrita pri raziskavah obmejnega območja v okviru projekta BorderArch-Steiermark. Najprej so predstavljena najdišča v Sloveniji in nato v Avstriji.

Im gedruckten Teil der Publikation sind nur diejenigen Fundstellen tabellarisch aufgelistet, die im Rahmen des Projekts BorderArch-Steiermark bei Untersuchungen im Grenzgebiet neu entdeckt wurden. Im Verzeichnis werden zuerst die slowenischen und dann die österreichischen Fundstellen angeführt.

Upravna enota Radlje ob Dravi

Najdišče	Kat. št.	Št. k. o., ime k. o.	Parc. št.	Opis	ID najdišča
Mlake- Srednjeveški zaselek Mlake	518	787, Mlake	/	srednjeveški zaselek	Radlje ob Dravi.786.1
Mlake – Srednjeveška kmetija Zg. Čiček	519	787, Mlake	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.786.2
Pernice – Srednjeveška kmetija Sp. Čiček	521	787, Pernice	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.787.2
Vrata – Srednjeveška vas Vrata	522	837, Vrata	/	srednjeveška vas	Radlje ob Dravi.837.1
Zgornja Gortina – Srednjeveška kmetija Kranjc	523	809, Zgornja Gortina	*11	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.809.1
Gortina – Srednjeveška vas Zgornja Gortina	524	809, Zgornja Gortina	/	srednjeveška vas	Radlje ob Dravi.809.2
Gortina – Srednjeveška vas Spodnja Gortina	525	810, Spodnja Gortina	/	srednjeveška vas	Radlje ob Dravi.810.1
Spodnja Gortina – Srednjeveški zaselek Ribičje	527	810, Spodnja Gortina	/	srednjeveški zaselek	Radlje ob Dravi.810.3
Muta – Srednjeveška kmetija Najdorfer	528	810, Spodnja Gortina	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.810.4
Sveti Jernej nad Muto – Srednjeveški zaselek Radvanje	531	788, Branik	/	srednjeveški zaselek	Radlje ob Dravi.788.2
Sv. Jernej nad Muto – Arheološko najdišče Radvanje	532	788, Branik	220/4	neopredeljeno	Radlje ob Dravi.788.3
Sv. Primož nad Muto – Srednjeveška kmetija Zavratnik	534	789, Podlipje	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.789.1
Sv. Primož nad Muto – Srednjeveška kmetija Žaucer	536	789, Podlipje	*17/1	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.789.3
Sv. Primož nad Muto – Srednjeveška kmetija Glavar (Globar)	537	789, Podlipje	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.789.4
Sv. Primož nad Muto – Srednjeveška kmetija Dobnik	538	789, Podlipje	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.789.5
Sv. Primož nad Muto – Srednjeveška kmetija Rjavec (Erjavec)	539	789, Podlipje	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.789.6
Sv. Primož nad Muto – Srednjeveška kmetija Krienčnik (Krienčnik)	540	789, Podlipje	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.789.7
Sv. Primož nad Muto – Srednjeveška kmetija Grobelnik (Grubl)	541	789, Podlipje	402	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.789.8
Sv. Primož nad Muto – Srednjeveška kmetija Fiučnik (Vivčnik)	542	789, Podlipje	*80	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.789.9
Sv. Primož nad Muto – Srednjeveška kmetija Hubner (Hrubnar)	543	789, Podlipje	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.789.10
Sv. Primož nad Muto – Srednjeveška kmetija Gumpolt (Gumpold)	544	789, Podlipje	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.789.11
Sv. Primož nad Muto – Srednjeveška kmetija Sušek	545	789, Podlipje	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.789.12
Sv. Primož nad Muto – Srednjeveška kmetija Pogorevc (Uršnik)	546	789, Podlipje	*115	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.789.13
Muta - Most čez Bistrico, rimska cesta in grobišče?	551	808, Zgornja Muta	565/4, 560/6, 351/3	rimski nagrobnik z napisom (izgubljen), rimska cesta, zakladna najdba? bronastih novcev rimskih cesarjev Trajana, M. Avrelija in Galijena	Radlje ob Dravi.808.1
Muta – Dvorec Eibiswaldov štok (Eibiswalder Stock)	552	808, Zgornja Muta		srednjeveški dvor	Radlje ob Dravi.808.2
Muta – Arheološko najdišče TC Supermarket Tuš	557	808, Zgornja Muta	533, 219/3, 219/5	rimska naselbina	Radlje ob Dravi.808.7
Sv. Trije Kralji – Srednjeveška kmetija Odernik (Hadernik)	558	790, Brezovec	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.790.1
Zgornja Vižinga – Srednjeveška vas Zgornja Vižinga	561	806, Zgornja Vižinga	/	srednjeveška vas	Radlje ob Dravi.806.2
Št. Janž pri Radljah – Potencialno arheološko najdišče Majerhof (Hafner)	562	791, Suhi vrh	/	toponim	Radlje ob Dravi.791.1
Št. Janž pri Radljah – srednjeveška kmetija Pečnik (Podpečnik?)	564	791, Suhi vrh	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.791.3
Radlje ob Dravi – Naključni najdbi	569	804, Radlje ob Dravi	/	naključni najdbi prazgodovinskega kamnitega orodja ter rimskega nagrobnika, arhitekturnega člena in novca	Radlje ob Dravi.804.4

Dobrava – Srednjeveška vas Dobrava	573	805, Dobrava	/	srednjeveška vas	Radlje ob Dravi.805.3
Spodnja Vižinga – srednjeveška kmetija Jazbec	574	803, Spodnja Vižinga	*3	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.803.1
Spodnja Vižinga – srednjeveška kmetija Podežnik	575	803, Spodnja Vižinga	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.803.2
Spodnja Vižinga – srednjeveška kmetija Melovnik (Melavnik)	576	803, Spodnja Vižinga	183/7	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.803.3
Spodnja Vižinga – Srednjeveška vas Spodnja Vižinga	577	803, Spodnja Vižinga	/	srednjeveška vas	Radlje ob Dravi.803.4
Radelca – Srednjeveška kmetija Žnabl	578	792, Radelca	*41/2	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.792.1
Radelca – Srednjeveška kmetija Sp. Keber	579	792, Radelca	*24	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.792.2
Radelca – Srednjeveška kmetija Lesjak	580	792, Radelca	*38	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.792.3
Radelca – Srednjeveška kmetija Gozdnik	581	792, Radelca	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.792.4
Št. Janž pri Radljah – Srednjeveška kmetija Plaznik (Plazovnik)	582	792, Radelca	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.792.5
Radelca – Srednjeveška kmetija Mravljak	584	729, Radelca	*12	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.729.2
Vas – Srednjeveška kmetija Herk	586	793, Vas	*12/1	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.793.2
Vas – Srednjeveška kmetija Sabodin	587	793, Vas	*63/1, *63/2	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.793.3
Vas – Srednjeveška kmetija Šiler	588	793, Vas	*16	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.793.4
Remšnik – Srednjeveška kmetija Koležnik	592	794, Remšnik	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.794.4
Zgornji Kozji Vrh – Srednjeveška kmetija Kurnik (Gurnik)	593	802, Kozji vrh	*41	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.802.1
Zgornji Kozji Vrh – Srednjeveška kmetija Brezovnik	594	802, Kozji vrh	*40	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.802.2
Zgornji Kozji Vrh – Srednjeveška kmetija Gradišnik	595	802, Kozji vrh	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.802.3
Zgornji Kozji Vrh – HC Vuhred, naključna najdba	596	802, Kozji vrh	/	naključna najdba mamutovih kosti	Radlje ob Dravi.802.4
Kozji vrh – Srednjeveška kmetija Zg. Placet	597	802, Kozji vrh	*30	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.802.5
Zgornji Kozji vrh – Srednjeveška kmetija Zg. Kajžar	598	802, Kozji vrh	*28	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.802.6
Kozji vrh – Srednjeveška kmetija Sp. Placet	599	802, Kozji vrh	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.802.7
Zgornji Kozji vrh – Srednjeveška kmetija Sp. Kajžar	600	802, Kozji vrh	*25/1	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.802.8
Kozji vrh – Srednjeveška kmetija Štimpah	601	802, Kozji vrh	6/2	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.802.9
Brezni vrh – Srednjeveška kmetija Koretnik (Kuretnik)	602	795, Brezni vrh	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.795.1
Brezni vrh – Srednjeveška vas Brezni vrh	603	795, Brezni vrh	/	srednjeveška vas	Radlje ob Dravi.795.2
Brezni vrh – Srednjeveška kmetija Falenti (Valenti)	604	795, Brezni vrh	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.795.3
Brezni vrh – Srednjeveška kmetija Boch	605	795, Brezni vrh	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.795.4
Javnik – Srednjeveška kmetija Lešnik	607	801, Brezno	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.801.1
Brezno – srednjeveška kmetija Detnar (Ditnar)	608	801, Brezno	37	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.801.2
Brezno – Srednjeveška kmetija Rižnik	611	801, Brezno	*29/1	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.801.5
Javnik – Srednjeveška kmetija Pupaher (Pubaherova jama)	613	801, Brezno	500/6	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.801.7
Javnik – Rimska cesta	614	801, Brezno	/	rimska? cesta	Radlje ob Dravi.801.8
Javnik – Srednjeveška kmetija Plošnik	615	800, Javnik	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.800.1
Javnik – Srednjeveška kmetija Robnik	616	800, Javnik	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.800.2
Javnik – Javnik 16, naključna najdba	617	800, Javnik	482/3	naključna najdba prazgodovinske kamnite kopače	Radlje ob Dravi.800.3
Javnik – Srednjeveška Kmetija Hartman	618	800, Javnik	*59	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.800.4
Spodnja Kapla – Srednjeveška kmetija Donik (Dovnik)	619	797, Spodnja Kapla	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.797.1
Spodnja Kapla – Srednjeveška kmetija Vidmar (Vidner)	620	797, Spodnja Kapla	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.797.2
Spodnja Kapla – Doršenk, naključna najdba	621	797, Spodnja Kapla	1366	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Radlje ob Dravi.797.3
Spodnja Kapla – Srednjeveška kmetija Lipnik	623	797, Spodnja Kapla	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.797.5
Spodnja Kapla – Srednjeveška kmetija Kogler	624	797, Spodnja Kapla	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.797.6
Spodnja Kapla – Srednjeveška kmetija Kočunik (Kopšunik)	625	797, Spodnja Kapla	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.797.7
Spodnja Kapla – Srednjeveška kmetija Konečnik	626	797, Spodnja Kapla	*66	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.797.8
Spodnja Kapla – Srednjeveška Kmetija Holcman	627	797, Spodnja Kapla	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.797.9
Ožbalt – Ožbalt, naključna najdba	628	799, Ožbalt	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Radlje ob Dravi.799.1
Ožbalt – Srednjeveška vas Ožbalt	629	799, Ožbalt	/	srednjeveška vas	Radlje ob Dravi.799.2
Vurmat – Srednjeveška kmetija Lesjak	632	798, Zgornji Vurmat	/	srednjeveška kmetija	Radlje ob Dravi.798.1
Vurmat – Srednjeveška vas Vurmat	633	798, Zgornji Vurmat	/	srednjeveška vas	Radlje ob Dravi.798.2
Vurmat –del – Trasa rimske? ceste I	634	798, Zgornji Vurmat	/	rimska? cesta	Radlje ob Dravi.798.3
Vurmat –del – Trasa rimske? ceste II	635	798, Zgornji Vurmat	/	rimska? cesta	Radlje ob Dravi.798.4
Vurmat –del – Trasa rimske? ceste III	636	798, Zgornji Vurmat	/	rimska? cesta	Radlje ob Dravi.798.5

Upravna enota Ruše

Najdišče	Kat. št.	Št. k. o., ime k. o.	Parc. št.	Opis	ID najdišča
Sv. Duh na Ostrem vrhu – Srednjeveška kmetija Hajdič	637	625, Gradišče	/	srednjeveška kmetija	Ruše.625.1
Sveti Duh na Ostrem vrhu – Naključna najdba	639	625, Gradišče	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Ruše.625.3
Zgornji Boč – Srednjeveška kmetija Dogonik	640	626, Zgornji Boč	/	srednjeveška kmetija	Ruše.626.1
Zgornji Boč – Srednjeveška kmetija Kogler	641	626, Zgornji Boč	/	srednjeveška kmetija	Ruše.626.2
Zgornji Boč – Srednjeveška kmetija Krničnik	642	626, Zgornji Boč	*16	srednjeveška kmetija	Ruše.626.3
Fala – Sledovi rimske? ceste	644	630, Gerečja vas	/	rimska? cesta	Ruše.630.1
Fala – Srednjeveški zaselek Fala	645	630, Gerečja vas	/	srednjeveški zaselek	Ruše.630.2
Fala – Srednjeveška kmetija Ranhol	647	630, Gerečja vas	/	srednjeveška kmetija	Ruše.630.4
Črešnjevci ob Dravi – Srednjeveška vas Gerečja vas	648	630, Gerečja vas	/	srednjeveška vas	Ruše.630.5
Črešnjevci ob Dravi – Srednjeveški zaselek Podlogar	649	630, Gerečja vas	/	srednjeveški zaselek	Ruše.630.6
Selnica ob Dravi – Potencialno arheološko najdišče Dobrava (Stara Selnica)	650	630, Gerečja vas	/	izročilo o "Stari Selnici" (nasebina?)	Ruše.630.7
Črešnjevci ob Dravi – Srednjeveški zaselek Dobrava	651	630, Gerečja vas	/	srednjeveški zaselek	Ruše.630.8
Zgornji Boč – Srednjeveška kmetija Reš	652	624, Veliki Boč	*90	srednjeveška kmetija	Ruše.624.1
Veliki Boč – Gomilno grobišče Falentin	653	624, Veliki Boč	308/1, 308/2	gomilno grobišče	Ruše.624.2
Zgornji Boč – Srednjeveška kmetija Koc	654	624, Veliki Boč	/	srednjeveška kmetija	Ruše.624.3
Zgornji Boč – Srednjeveška kmetija Jarc	655	624, Veliki Boč	/	srednjeveška kmetija	Ruše.624.4
Veliki Boč, Zgornji Boč, Spodnji Boč – Srednjeveška vas Boč	656	624, Veliki Boč	/	srednjeveška vas in mlin	Ruše.624.5
Zgornji Boč – Srednjeveška kmetija Jamar	657	624, Veliki Boč	27/1	srednjeveška kmetija	Ruše.624.6
Spodnji Boč – Srednjeveška kmetija Breznik	658	627, Spodnji Boč	185, *11	srednjeveška kmetija	Ruše.627.1
Spodnji Boč – srednjeveška kmetija Grace	659	627, Spodnji Boč	/	srednjeveška kmetija	Ruše.627.2
Zgornja Selnica – Iglar (Zgornja Selnica 73), naključna najdba	660	628, Zgornja Selnica	*34	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Ruše.628.1
Selnica ob Dravi – trasa rimske? ceste	663	631, Spodnja Selnica	174/3	rimska? cesta	Ruše.631.3
Selnica ob Dravi – Brodarska postaja Ruški brod	664	631, Spodnja Selnica	167/3, 174/5, 396/5, 396/34, 396/36, 396/37, 396/38, 168,	brodarska postaja	Ruše.631.4
Selnica ob Dravi – Srednjeveški zaselek Klanec	665	631, Spodnja Selnica	/	srednjeveški zaselek	Ruše.631.5
Spodnja Selnica – Srednjeveška vas Bistrica	666	631, Spodnja Selnica	/	srednjeveška vas, mitnica, mlin	Ruše.631.6
Spodnja Selnica – Repičev graben, naključna najdba	667	631, Spodnja Selnica	/	naključna najdba rimskega nagrobnika	Ruše.631.7
Spodnja Selnica – Naključna najdba	668	631, Spodnja Selnica	/	prazgodovinska naključna najdba	Ruše.631.8
Spodnji Slemen – Grad Viltuš (EŠD 811), spolija	669	632, Spodnji Slemen	/	rimskodobna? spolija	Ruše.632.1
Zgornji Slemen, Spodnji Slemen – Srednjeveška vas Slemen	670	632, Spodnji Slemen	/	srednjeveška vas	Ruše.632.2
Spodnji Slemen – Srednjeveška kmetija Ravnjak	671	632, Spodnji Slemen	/	srednjeveška kmetija	Ruše.632.3
Spodnji Slemen – Spodnji Slemen 93, naključna najdba	672	632, Spodnji Slemen	*52	naključna najdba prazgodovinske kamnite kladivaste sekire	Ruše.632.4
Spodnji Slemen – Srednjeveška kmetija Judrova kajža	673	632, Spodnji Slemen	*54	srednjeveška kmetija	Ruše.632.5
Spodnji Slemen – Brodarska postaja Viltuški brod	676	632, Spodnji Slemen	1258/1	brodarska postaja	Ruše.632.8

Upravna enota Pesnica

Najdišče	Kat. št.	Št. k. o., ime k. o.	Parc. št.	Opis	ID najdišča
Špičnik – Srednjeveška vas Špičnik	677	590, Špičnik	/	srednjeveška vas	Pesnica.590.1
Jurski vrh – Srednjeveška kmetija Haričko	678	599, Jurski vrh	/	srednjeveška vas	Pesnica.599.1
Grušena – Srednjeveška vas Grušena	681	598, Grušena	/	srednjeveška vas	Pesnica.598.1
Jedlovnik – Srednjeveška vas Jedlovnik	683	597, Jedlovnik	/	srednjeveška vas	Pesnica.597.1
Pesnica pri Mariboru – Naključne najdbe	684	600, Pesnica	/	naključna najdba poznobronastodobne tulaste in plavutaste sekire, okova?, kladiva?	Pesnica.600.1
Pesnica – Srednjeveška vas Pesnica	685	600, Pesnica	/	srednjeveška vas	Pesnica.600.2
Vršnik – Srednjeveška vas Vršnik	686	601, Vršnik	/	srednjeveška vas	Pesnica.601.1
Slatina – Arheološko najdišče Spodnji Marko	687	589, Slatina	62/1, 87, 90/2, 103/1	nasebina	Pesnica.589.1

Svečina – Srednjeveški zaselek Pesjak	688	588, Svečina	/	srednjeveški zaselek	Pesnica.588.1
Svečina – Naključne najdbe	689	588, Svečina	/	naključne najdbe prazgodovinske kamnite kopače, rimskih bronastih novcev, kalupa za oljenko	Pesnica.588.2
Ciringa – Srednjeveška vas Ciringa	691	587, Ciringa	/	srednjeveška vas	Pesnica.587.1
Podigrac – Rimska cesta čez prelaz Ciringa	692	587, Ciringa	/	rimska cesta	Pesnica.587.2
Podigrac – Srednjeveška vas Podigrac	694	586, Podigrac	/	srednjeveška vas	Pesnica.586.2
Kresnica – Naključna najdba	695	585, Kresnica	/	naključna najdba kamenega orodja	Pesnica.585.1
Kresnica – Srednjeveška vas Kresnica	696	585, Kresnica	/	srednjeveška vas	Pesnica.585.2
Plač – Srednjeveška vas Plač	699	592, Plač	/	srednjeveška vas	Pesnica.592.3
Plač – Pesslerberg, srednjeveška klet s prešo	700	592, Plač	112/1	srednjeveška klet s prešo	Pesnica.592.4
Plač – Raffenstein, srednjeveška klet s prešo	701	592, Plač	151	srednjeveška klet s prešo	Pesnica.592.5
Zgornje Vrtiče – Srednjeveška vas Zgornje Vrtiče	702	593, Zgornje Vrtiče	/	srednjeveška vas	Pesnica.593.1
Slatinski dol – Srednjeveška vas Slatina	703	591, Slatinski dol	/	srednjeveška vas	Pesnica.591.1
Zgornja Kungota – Srednjeveška kmetija Cajzič, Polc, Ober Pot, Steinbach	704	596, Zgornja Kungota	*3/1	srednjeveška kmetija	Pesnica.596.1
Zgornja Kungota – Srednjeveška vas Zgornja Kungota	706	596, Zgornja Kungota	/	srednjeveška vas	Pesnica.596.3
Zgornja Kungota – Pri mostu, sledovi rimske ceste?	707	596, Zgornja Kungota	513	rimska cesta	Pesnica.596.4
Zgornja Kungota – Srednjeveški dvor Kozjak	708	596, Zgornja Kungota	237/1	srednjeveški dvor	Pesnica.596.5
Plintovec – Srednjeveški zaselek Škriljenik, Skrinner	709	595, Plintovec	/	srednjeveški zaselek	Pesnica.595.1
Zgornje Dobrenje – Srednjeveška vas Zgornje Dobrenje	710	584, Zgornje Dobrenje	/	srednjeveška vas	Pesnica.584.1
Kozjak nad Pesnico – Srednjeveška vas Kozjak	711	603, Kozjak	/	srednjeveška vas	Pesnica.603.1
Gradiška – Naključne najdbe	712	604, Gradiška	/	naključne najdbe prazgodovinske kamnite sekire in kladiva ter meča	Pesnica.604.1
Gradiška – Rimskodobna naselbina? pri cerkvi sv. Kunigunde	713	604, Gradiška	/	rimskodobna naselbina?	Pesnica.604.2
Gradiška – Naključna najdba	715	604, Gradiška	/	naključna najdba prazgodovinskega kamnitega dleta	Pesnica.604.4
Gradiška – Grad Dobrenje (Dobreg)	716	604, Gradiška	/	srednjeveški grad	Pesnica.604.5
Gradiška – Srednjeveška vas Gradiška	717	604, Gradiška	/	srednjeveška vas	Pesnica.604.6
Spodnje Dobrenje – Gradiška, naključne najdbe	718	605, Spodnje Dobrenje	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire in rimskih novcev	Pesnica.605.1
Spodnje Dobrenje – Srednjeveška vas Spodnje Dobrenje	719	605, Spodnje Dobrenje	/	srednjeveška vas	Pesnica.605.2
Rošpoh- del – Srednjeveška vas Rošpoh	720	620, Mali Rošpoh	/	srednjeveška vas	Pesnica.620.1
Dolnja Počehova – Srednjeveška vas Dolnja Počehova	721	619, Dolnja Počehova	/	srednjeveška vas	Pesnica.619.1
Šentilj – Obmejni prehod Šentilj, domnevna trasa rimske ceste Petoviona-Flavia Solva	722	564, Šentilj v Slovenskih gorica	/	domnevna trasa rimske ceste, naključna najdba rimskega novca	Pesnica.564.1
Šentilj v Slovenskih gorica – Naključna najdba	724	564, Šentilj v Slovenskih gorica	/	naključna najdba srednjeveške železne podkve	Pesnica.564.3
Šentilj v Slovenskih gorica – Prazgodovinska naselbina?	725	564, Šentilj v Slovenskih gorica	/	neolitska naselbina?	Pesnica.564.4
Ceršak – Srednjeveška vas Ceršak	728	563, Ceršak	/	srednjeveška vas	Pesnica.563.3
Selnica ob Muri – Srednjeveška vas Selnica ob Muri	729	565, Selnica ob Muri	/	srednjeveška vas	Pesnica.565.1
Vranji vrh – Murski dvor (Wartenau)?	731	565, Selnica ob Muri	/	srednjeveški dvor?	Pesnica.565.3
Cirknica – Srednjeveška vas Cirknica	733	583, Cirknica	/	srednjeveška vas	Pesnica.583.2
Štrihovec – Naključna najdba	734	582, Štrihovec	/	naključna najdba srednjeveške železne podkve	Pesnica.582.1
Štrihovec – Naključna najdba	735	582, Štrihovec	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Pesnica.582.2
Štrihovec – Srednjeveška vas Štrihovec	736	582, Štrihovec	/	srednjeveška vas	Pesnica.582.3
Kaniža – Dvor Dobrenje (Dobreg)	737	581, Kaniža	/	rimsko grobišče?, srednjeveški dvor	Pesnica.581.1
Vajgen – Srednjeveška vas Vajgen	738	580, Vajgen	/	srednjeveška vas	Pesnica.580.1
Polički vrh – srednjeveška vas Polički vrh	739	579, Polički vrh	/	srednjeveška vas	Pesnica.579.1
Polička vas – Srednjeveška vas Polička vas	741	578, Polička vas	/	srednjeveška vas	Pesnica.578.1
Zgornji Jakobski Dol – Srednjeveški zaselek Ober Witgamberg	742	577, Zgornji Jakobski dol	/	srednjeveški zaselek	Pesnica.577.1
Zgornji Jakobski Dol – Zaselek Unter Witgamberg	743	577, Zgornji Jakobski dol	/	srednjeveški zaselek	Pesnica.577.2
Zgornji Jakobski Dol – Srednjeveški zaselek Babina	744	577, Zgornji Jakobski dol	/	srednjeveški zaselek	Pesnica.577.3

Drankovec - Naključna najdba	745	577, Zgornji Jakobski dol	/	naključna najdba prazgodovinskega kamnitega kladiva	Pesnica.577.4
Jelenče - Srednjeveška vas Beli vrh	746	607, Jelenče	/	srednjeveška vas	Pesnica.607.1
Jelenče - Srednjeveška vas Jelenče	747	607, Jelenče	/	srednjeveška vas	Pesnica.607.2
Gačnik - Srednjeveška vas Gačnik	748	608, Gačnik	/	srednjeveška vas	Pesnica.608.1
Jareninski Dol - Naključna najdba	752	609, Jareninski dol	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire in rimske plastike	Pesnica.609.3
Jareninski Dol - Srednjeveška vas Jarenina	753	609, Jareninski dol	/	srednjeveška vas	Pesnica.609.4
Trčova - Srednjeveška vas Trčova	754	611, Vukovski vrh	/	srednjeveška vas	Pesnica.611.1
Vukovski vrh - Srednjeveška vas Vukovski vrh	755	611, Vukovski vrh	/	srednjeveška vas	Pesnica.611.2
Sladki vrh - Naključne najdbe	756	566, Sladki vrh	/	naključna najdba prazgodovinskih kamnitih sekir	Pesnica.566.1
Sladki Vrh - Gomilno grobišče Svečane	758	566, Sladki vrh	429/1, 437	gomilno grobišče	Pesnica.566.3
Zgornja Velka - Naključne najdbe	759	567, Zgornja Velka	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire, rimsko steklo	Pesnica.567.1
Srednjeveška vas Zgornja Velka	760	567, Zgornja Velka	/	srednjeveška vas	Pesnica.567.2
Zgornja Velka - Rimskodobno gomilno grobišče	761	567, Zgornja Velka	/	gomilno grobišče	Pesnica.567.3
Trate - Most čez Muro, naključna najdba	762	568, Trate	/	naključna najdba poznobronastodobne tulaste sekire	Pesnica.568.1
Trate - Srednjeveška vas Trate	764	568, Trate	/	srednjeveška vas	Pesnica.568.3
Počeničnik - Srednjeveška vas Počeničnik	766	574, Počeničnik	/	srednjeveška vas	Pesnica.574.1
Spodnja Velka - Srednjeveška vas Spodnja Velka	767	569, Spodnja Velka	/	srednjeveška vas	Pesnica.569.1
Spodnje Hlapje - Srednjeveška vas Hlapje	768	572, Spodnje Hlapje	/	srednjeveška vas	Pesnica.572.1
Spodnje Hlapje - Naključna najdba	769	572, Spodnje Hlapje	/	naključna najdba prazgodovinskih kamnitih sekir	Pesnica.572.2
Ročica - Srednjeveška vas Ročica	770	571, Ročica	/	srednjeveška vas	Pesnica.571.1
Jurjevski dol - Srednjeveška vas Jurjevski dol	771	570, Ploderšnica	/	srednjeveška vas	Pesnica.570.1
Slateničnik - Srednjeveška vas Slateničnik	772	613, Slateničnik	/	srednjeveška vas	Pesnica.613.1
Spodnji Jakobski Dol - Naključna najdba	773	614, Spodnji Jakobski dol	/	naključna najdba bakrenodobnega bodala	Pesnica.614.1
Spodnji Jakobski Dol - Srednjeveški dvor Jakobski dol (St. Jakob-Klappenhof)	776	614, Spodnji Jakobski dol	*53	srednjeveški dvor	Pesnica.614.4
Spodnji Jakobski Dol - Srednjeveški zaselek Ritiže	777	614, Spodnji Jakobski dol	/	srednjeveški zaselek	Pesnica.614.5
Vukovje - Naključna najdba	778	615, Vukovje	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Pesnica.615.1
Vukovje - Dvor Vilkenhof (Wilkenhof)	779	615, Vukovje	/	srednjeveški dvor	Pesnica.615.2
Vukovje - Srednjeveška vas Vukovje	780	615, Vukovje	/	srednjeveška vas	Pesnica.615.3

Upravna enota Maribor

Ime najdišča	Kat. št.	Št. k. o., ime k. o.	Parc. št.	Opis	ID najdišča
Gaj nad Mariborom - Gomila Finster	781	602, Gaj nad Mariborom	1	gomila	Maribor.602.1
Gaj nad Mariborom, Sv. Križ - Srednjeveška vas Sv. Križ	782	602, Gaj nad Mariborom	/	srednjeveška vas	Maribor.602.2
Šober - Srednjeveška kmetija Brezner	784	622, Šober	/	srednjeveška kmetija	Maribor.622.1
Šober - Srednjeveška kmetija Prapnik	785	622, Šober	/	srednjeveška kmetija	Maribor.622.2
Šober - Srednjeveška kmetija Peklar	786	622, Šober	734/2	srednjeveška kmetija	Maribor.622.3
Šober - Srednjeveška vas Šober	788	622, Šober	/	srednjeveška vas	Maribor.622.5
Rošpoh-del - Srednjeveška kmetija Železnik	789	621, Morski jarek	1064	srednjeveška kmetija	Maribor.621.1
Jelovec - Naključna najdba	790	634, Jelovec	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Maribor.634.1
Bresternica - Naključne najdbe	791	635, Bresternica	/	naključne najdbe prazgodovinskih kamnitih sekir in rimskih napisnih kamnov (?)	Maribor.635.1
Bresternica - Srednjeveška vas Bresternica	792	635, Bresternica	/	srednjeveška vas	Maribor.635.2
Brestrnica - Žarno grobišče	793	635, Bresternica	/	mlajšeželeznodobni? žgan grob	Maribor.635.3
Brestrnica - Trasa rimske ceste?	794	635, Bresternica	/	rimska? cesta	Maribor.635.4
Brestrnica - Stolp Brestrnica	795	635, Bresternica	/	srednjeveški stolp	Maribor.635.5

Kamnica – Vražja peč, naključna najdba	796	635, Bresternica	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Maribor.635.6
Bresternica – Srednjeveška vas Prezech (Prošek?, Roseg)	797	635, Bresternica	/	srednjeveška vas	Maribor.635.7
Kamnica – Mariborski otok, naključne najdbe	798	635, Bresternica	/	naključne najdbe bronastih sekir in železnih suličnih osti	Maribor.635.8
Kamnica ob Dravi – Naključne najdbe	799	636, Kamnica	/	naključne najdbe poznobranstodobne plavutaste sekire, oljenke z žigom CRESCE, mozaika, bronastega obtežilnik za pisma, ki predstavlja sfingo, prazgodovinske kamnite in dveh majhnih srebrnih novcev	Maribor.636.1
Kamnica ob Dravi – Domačija Cesta v Rošpoh 126 (EŠD 6276), naključna najdba	801	636, Kamnica	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Maribor.636.3
Kamnica ob Dravi – Grad Kamnica?	802	636, Kamnica	690, 263	srednjeveški grad	Maribor.636.4
Kamnica ob Dravi – Srednjeveška vas Kamniška graba	803	636, Kamnica	/	srednjeveška vas	Maribor.636.5
Kamnica ob Dravi – Naključna najdba	804	636, Kamnica	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Maribor.636.6
Kamnica ob Dravi – Dvor	805	636, Kamnica	/	srednjeveški dvor	Maribor.636.7
Kamnica ob Dravi – Novčna zakladna najdba	808	636, Kamnica	135/1	zakladna najdba rimskih novcev (2.–3. stoletje)	Maribor.636.10
Kamnica ob Dravi – Mariborski otok, naključna najdba	809	636, Kamnica	885/3	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Maribor.636.11
Rošpoh-del – Srednjeveški zaselek Sv. Urban	810	637, Rošpoh	/	srednjeveški zaselek	Maribor.637.1
Vinarje – Srednjeveška vas Vinarje	811	638, Krčevina	/	srednjeveška vas	Maribor.638.1
Počehova – Srednjeveška vas Počehova	814	639, Počehova	/	srednjeveška vas	Maribor.639.1
Maribor – Bezenškova ulica, naključna najdba	815	658, Koroška vrata	869/4, 866/1	naključna najdba prazgodovinske kamnitega kladiva	Maribor.658.1
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Koroška cesta, naključna najdba	816	658, Koroška vrata	/	naključna najdba prazgodovinskega kamnitega orodja (kladivaste sekire?)	Maribor.658.2
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Mladinska ulica, naključna najdba	818	658, Koroška vrata	/	naključna najdba prazgodovinskega kamnitega orodja	Maribor.658.4
Maribor – Arheološko najdišče Branik (EŠD 6067), Mladinska ulica 29, naključna najdba	819	658, Koroška vrata	1351/3	naključna najdba prazgodovinskega kamnitega orodja	Maribor.658.5
Maribor – Vrbanska cesta, domnevna trasa rimske ceste proti Flavii Solvi	820	658, Koroška vrata	/	rimska cesta, naključne najdbe domnevno rimske lončenine in »turških podkev«	Maribor.658.6
Maribor – Lebarje, srednjeveška pokopališka cerkev	821	658, Koroška vrata	1362	pokopališka cerkev, pokopališče	Maribor.658.7
Maribor – Gomilno grobišče Lebarje?	822	658, Koroška vrata	/	gomilno grobišče	Maribor.658.8
Maribor – Lebarje, srednjeveški dvor	823	658, Koroška vrata	/	srednjeveški dvor	Maribor.658.9
Maribor – Srednjeveški zaselek Lebern (Leberje)	824	658, Koroška vrata	/	srednjeveški zaselek	Maribor.658.10
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Nekdanje židovsko grobišče	825	658, Koroška vrata	/	poznosrednjeveško židovsko grobišče	Maribor.658.11
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Glavni trg 5, zakladna najdba srebrnikov	826	657, Maribor-Grad	1987/3	zakladna najdba srednjeveških srebrnikov	Maribor.657.1
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Trubarjeva ulica 14, naključna najdba	827	657, Maribor-Grad	863	naključna najdba poznorimskega novca (antonijan cesarja Gordiana III.)	Maribor.657.2
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Maistrova ulica, naključna najdba	828	657, Maribor-Grad	/	naključna najdba prazgodovinskega kamnitega orodja	Maribor.657.3
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Trg Borisa Kidriča, naključna najdba	829	657, Maribor-Grad	1096	naključna najdba prazgodovinske kamnite kladivaste sekire	Maribor.657.4
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Cankarjeva ulica 5, naključna najdba	830	657, Maribor-Grad	1184	naključna najdba prazgodovinskega kamnitega orodja	Maribor.657.5
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Severni stolp (stolp sv. Jurija)	831	657, Maribor-Grad	1472/2, 1466/1, 1467	mestno obzidje s stolpom	Maribor.657.6
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Gledališka ulica, naključna najdba	833	657, Maribor-Grad	/	naključna najdba bronastega novca cesarja Konstantina Velikega	Maribor.657.8

Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Ulrikovo pokopališče	835	657, Maribor-Grad	1204	srednjeveška cerkev in grobišče	Maribor.657.10
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Partizanska cesta 11, naključna najdba	836	657, Maribor-Grad	1205/1	naključna najdba sestercija cesarja Maximina Tračana	Maribor.657.11
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Partizanska cesta 12 in 14, žgano grobišče?	837	657, Maribor-Grad	1223	žgano grobišče?	Maribor.657.12
Maribor – Cerkev Janeza Krstnika (EŠD 427), naključna najdba rimskih nagrobnikov	841	657, Maribor-Grad	/	rimski nagrobnik	Maribor.657.16
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Svetozarevska ulica, obrambni jarek	842	657, Maribor-Grad	1710/1-6	srednjeveški obrambni jarek	Maribor.657.17
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Koroška cesta 17, naključna najdba	843	657, Maribor-Grad	1621	naključna najdba rimske marmorne pepelnice	Maribor.657.18
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Pristaniška ulica 11, spolija	844	657, Maribor-Grad	/	spolija (marmorni žrtvenik, posvečen Herkulu)	Maribor.657.19
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Vojašniška ulica, most čez Dravo	848	657, Maribor-Grad	/	rimskodobni, srednjeveški most čez Dravo	Maribor.657.23
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Glavni trg 24, naselbina	849	657, Maribor-Grad	1974/1	pozno rimska naselbina?	Maribor.657.24
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Glavni trg 21 (Klanjškova hiša), naključna najdba	850	657, Maribor-Grad	1956	naključna najdba pozno rimskega novca (folis Maksencija)	Maribor.657.25
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Židovska ulica 2, naključna najdba	851	657, Maribor-Grad	1969/1	naključna najdba rimske plastike	Maribor.657.26
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Židovska ulica 11, srednjeveško obzidje in lončarska delavnica	852	657, Maribor-Grad	1941	srednjeveško obzidje, srednjeveška lončarska delavnica	Maribor.657.27
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Židovska ulica 4A, naključne najdbe	854	657, Maribor-Grad	1967/2	naključna najdba bizantinskih novcev in pepelnice z ostanki napisa	Maribor.657.28
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Glavni trg 23, rimskodobna naselbina?	856	657, Maribor-Grad	1972/1	rimskodobna naselbina in srednjeveška novčna zakladna najdba	Maribor.657.31
Maribor – Mestno jedro (EŠD 424), Tyrševa ulica 2, naključna najdba	857	657, Maribor-Grad	1309	naključna najdba srednjeveškega novca	Maribor.657.32
Maribor – Einspielerjeva ulica, posamezna najdba	858	655, Melje	/	naključna najdba prazgodovinskega kamnitega orodja	Maribor.655.1
Meljski hrib – Srednjeveški dvor Mellinhof	859	655, Melje	/	srednjeveški dvor	Maribor.655.2
Maribor – Ulica heroja Šaranovića, naključna najdba	860	655, Melje	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite kladivaste sekire	Maribor.655.3
Maribor – Meljska cesta, bakrenodobna naselbina?	861	655, Melje	248/1	bakrenodobna naselbina?	Maribor.655.4
Pekel – Pozno bronastodobni depo	862	640, Pekel	372/4	pozno bronastodobni depo	Maribor.640.1
Pekel – Srednjeveška vas Pekel	863	640, Pekel	/	srednjeveška vas	Maribor.640.2
Košaki – Pozno rimsko žgano grobišče?	864	653, Košaki	387/1	rimskodobno žgano grobišče?	Maribor.653.1
Meljski hrib – Pod meljskim hribom, naključna najdba	866	654, Orešje	/	naključna najdba mamutovih kosti	Maribor.654.2
Pernica – Dvor Močna (Mutschen)	868	641, Dragučova	/	srednjeveški dvor	Maribor.641.1
Dragučova – Srednjeveška vas Dragučova	869	641, Dragučova	/	srednjeveška vas	Maribor.641.2
Vodole – Srednjeveška vas Vodole	870	652, Vodole	/	srednjeveška vas	Maribor.652.1
Hrenca – Srednjeveška vas Hrenca	871	651, hrenca	/	srednjeveška vas	Maribor.651.1
Malečnik – Posamezna najdba	873	650, Malečnik	/	naključna najdba rimskega sarkofaga	Maribor.650.2
Celestrina – Naključna najdba	875	649, Celestrina	/	naključna najdba rimskega nagrobnika	Maribor.649.1
Pernica – Srednjeveški zaselek Gradišče	876	642, Pernica	/	srednjeveški zaselek	Maribor.642.1
Pernica – Gomilno grobišče	879	642, Pernica	/	gomila	Maribor.642.4
Pernica – Groblje, domnevni rimski most	880	642, Pernica	/	rimski most	Maribor.642.5
Ložane – Srednjeveška vas Ložane	881	643, Ložane	/	srednjeveška vas	Maribor.643.1
Ruperče – Srednjeveški zaselek Tetič (Tetitsch)	884	644, Ruperče	/	srednjeveški zaselek	Maribor.644.2
Ruperče – Srednjeveška vas Ruperče	885	644, Ruperče	/	srednjeveška vas	Maribor.644.3
Nebova – Gomilno grobišče?	886	648, Nebova	/	gomilno grobišče?	Maribor.648.1
Nebova – Srednjeveška vas Nebova	887	648, Nebova	/	srednjeveška vas	Maribor.648.2
Nebova – Srednjeveški zaselek Nebovski vrh (Neubauberg)	888	648, Nebova	/	srednjeveški zaselek	Maribor.648.3
Grušova – Gomilno grobišče?	889	645, Grušova	/	gomilno grobišče?	Maribor.645.1

Upravna enota Lenart

Najdišče	Kat. št.	Št. k. o., ime k. o.	Parc. št.	Opis	ID najdišča
Lokavec – Rimskodobno gomilno grobišče	890	507, Lokavec	186/ 13, 186/14	gomilno grobišče	Lenart.507.1
Lokavec – Srednjeveški zaselek Salman	891	507, Lokavec	/	srednjeveški zaselek	Lenart.507.2
Rožengrunt – Srednjeveška vas Rožengrunt	892	508, Rožengrunt	/	srednjeveška vas	Lenart.508.1
Dražen vrh-del – Srednjeveška vas Dražen vrh	894	510, Spodnji Dražen vrh	/	srednjeveška vas	Lenart.510.1
Zgornja Ščavnica – Gomila Prodovnik	895	509, Zgornja Ščavnica	44/1	gomila	Lenart.509.1
Zgornja Ščavnica – Srednjeveška kmetija Prodnik	896	509, Zgornja Ščavnica	/	srednjeveška kmetija	Lenart.509.2
Zgornja Ščavnica – Srednjeveška vas Zgornja Ščavnica	898	509, Zgornja Ščavnica	/	srednjeveška vas	Lenart.509.4
Zgornja Ščavnica – Pri Šenku, naključna najdba	899	509, Zgornja Ščavnica	/	naključna najdba terilnega kamna	Lenart.509.5
Zgornja Ščavnica – Gomilno grobišče	900	509, Zgornja Ščavnica	307/5, 307/6	gomilno grobišče	Lenart.509.6
Zgornja Ščavnica – Naključna najdba	901	509, Zgornja Ščavnica	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Lenart.509.7
Zgornja Bačkova – Srednjeveška vas Bačkova	903	509, Zgornja Ščavnica	/	srednjeveška vas	Lenart.509.9
Zgornji Gasteraj – Srednjeveška vas Zgornji Gasteraj	905	527, Zgornji Gasteraj	/	srednjeveška vas	Lenart.527.1
Žitence – Srednjeveška vas Žitence	906	511, Žitence	/	srednjeveška vas	Lenart.511.1
Žitence – Naključna najdba	907	511, Žitence	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Lenart.511.2
Ledinek – Srednjeveška vas Ledinek	908	512, Ledinek	/	srednjeveška vas	Lenart.512.1
Sveta Ana v Slovenskih goricah – Srednjeveška vas Sv. Ana	909	514, Krivi vrh	/	srednjeveška vas, strelski dvorec	Lenart.514.1
Sveta Ana v Slovenskih goricah – Novčna zakladna najdba	910	514, Krivi vrh	/	novčna zakladna najdba	Lenart.514.2
Sveta Ana v Slovenskih goricah – Naključna najdba	911	514, Krivi vrh	/	naključna najdba obdelanega kamna	Lenart.514.3
Froleh – Srednjeveška vas Froleh	912	515, Zgornja Ročica	/	srednjeveška vas	Lenart.515.1
Froleh – Gomilno grobišče Matela	913	515, Zgornja Ročica	258	gomilno grobišče	Lenart.515.2
Krivi vrh – Gomilno grobišče Gomila	914	515, Zgornja Ročica	1002/2	gomila?	Lenart.515.3
Zgornja Ročica – Srednjeveška vas Ročica	915	515, Zgornja Ročica	/	srednjeveška vas	Lenart.515.4
Žice – Rimskodobno grobišče Kamenščak?	916	515, Zgornja Ročica	/	rimskodobni grob?	Lenart.515.5
Drvanja – Grad Drvanja (Tribein, Turbaen)	920	516, Drvanja	/	poznosrednjeveški lovski dvorec, gradič	Lenart.516.3
Drvanja – Srednjeveška vas Gornja Drvanja	921	516, Drvanja	/	srednjeveška vas	Lenart.516.4
Drvanja – Srednjeveška vas Spodnja Drvanja	922	516, Drvanja	/	srednjeveška vas	Lenart.516.5
Ihova – Srednjeveška vas Ihova	925	517, Ihova	/	srednjeveška vas	Lenart.517.1
Ihova – Potencialno arheološko najdišče Gomile	926	517, Ihova	/	toponim Gomile	Lenart.517.2
Srednji Gasteraj – Srednjeveška vas (Srednji?) Gasteraj	929	526, Srednji Gasteraj	/	srednjeveška vas	Lenart.526.2
Spodnji Gasteraj – Gomilno grobišče Bauman	930	525, Spodnji Gasteraj	58/1	gomilno grobišče	Lenart.525.1
Spodnji Gasteraj – Srednjeveška vas Spodnji Gasteraj	932	525, Spodnji Gasteraj	/	srednjeveška vas	Lenart.525.3
Žice – Gomila Kranjc	934	524, Žice	204/7	gomila	Lenart.524.2
Žice – Srednjeveška vas Žice	936	524, Žice	/	srednjeveška vas	Lenart.524.4
Benedikt v Slovenskih goricah – Trasa rimske ceste?	944	520, Benedikt	/	trasa rimske ceste?	Lenart.520.6
Benedikt v Slovenskih goricah – Srednjeveška vas Benedikt	945	520, Benedikt	/	srednjeveška vas	Lenart.520.7
Benedikt v Slovenskih goricah – Srednjeveška vas Ženjak	946	520, Benedikt	/	srednjeveška vas	Lenart.520.8
Ženjak – Naključna najdba	947	520, Benedikt	/	naključna najdba kamnite prazgodovinske sekire	Lenart.520.9
Benedikt v Slovenskih goricah – Potencialno arheološko najdišče	948	520, Benedikt	/	topografija, ustno izročilo	Lenart.520.10
Obrat – Srednjeveška vas Slačka vas	950	520, Benedikt	/	srednjeveška vas	Lenart.520.12
Obrat – Srednjeveška vas Obrat	955	520, Benedikt	/	srednjeveška vas	Lenart.520.17
Trstenik – Srednjeveška vas Trstenik	956	518, Trije Kralji	/	srednjeveška vas	Lenart.518.1
Negovski vrh – Naključna najdba	958	518, Trije Kralji	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite kladivaste sekire	Lenart.518.3
Negovski vrh – Srednjeveška vas Negovski vrh	959	518, Trije Kralji	/	srednjeveška vas	Lenart.518.4
Negovski vrh – Potencialno arheološko najdišče	960	518, Trije Kralji	110	potencialno arheološko najdišče	Lenart.518.5
Ločki vrh – Žgano grobišče?	961	519, Trotkova	*68/3	grob v žari	Lenart.519.1
Trotkova – Srednjeveška vas Velika Trotkova	963	519, Trotkova	/	srednjeveška vas	Lenart.519.3
Ločki vrh – Srednjeveška vas Ločki vrh	964	519, Trotkova	/	srednjeveška vas	Lenart.519.4
Stara Gora – Srednjeveška vas Mala Trotkova	965	519, Trotkova	/	srednjeveška vas	Lenart.519.5
Zgornje Partinje – Srednjeveška vas Zgornje Partinje	967	530, Partinje	/	srednjeveška vas	Lenart.530.1

Zgornje Partinje – Srednjeveška vas Srednje Partinje	968	530, Partinje	/	srednjeveška vas	Lenart.530.2
Spodnje Partinje – Gradec, potencialno arheološko najdišče	969	530, Partinje	/	gomilno grobišče?	Lenart.530.3
Spodnje Partinje – Gomilno grobišče?	970	530, Partinje	/	gomile	Lenart.530.4
Močna – Srednjeveška vas Močna	971	551, Močna	/	srednjeveška vas	Lenart.551.1
Močna – Zgodnesrednjeveška naselbina Ob Pesnici	972	551, Močna	/	zgodnesrednjeveška naselbina, zemljanke, rimskodobne in prazgodovinske plasti	Lenart.551.2
Močna – Rimskodobni objekt?	973	551, Močna	*52	ostanki ruševin s klesanimi apnenčevimi kamni in tegulami	Lenart.551.3
Jurovski Dol – Gomilno grobišče Gornik	977	529, Jurovski dol	124/2	gomilno grobišče	Lenart.529.4
Jurovski dol - Pri Peserlu, naključna najdba	978	529, Jurovski dol	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Lenart.529.5
Zamarkova – Arheološko najdišče Senekovič	981	550, Zamarkova	/	bakrenodobna naselbina, poznosrednjeveške obdelovalne površine	Lenart.550.1
Zamarkova – Srednjeveška vas Zamarkova	983	550, Zamarkova	/	srednjeveška vas	Lenart.550.3
Lormanje – Gomila Komarnik II	989	550, Zamarkova	207/1	gomila	Lenart.550.9
Lormanje – Lormanjske njive 1, Villa rustica	992	550, Zamarkova	/	villa rustica	Lenart.550.12
Lormanje – Srednjeveška vas Lormanje	993	550, Zamarkova	/	srednjeveška vas	Lenart.550.13
Lormanje – Arheološko najdišče Kranjčeva njiva?	994	550, Zamarkova	/	naselbina?	Lenart.550.14
Zgornja Voličina – Gomilno grobišče?	997	553, Zg. Voličina	31/1, 31/2	gomilno grobišče	Lenart.553.3
Zgornja Voličina – Strma gora, naključna najdba	1000	553, Zg. Voličina	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Lenart.553.6
Spodnja Voličina – Grajfonarjeva njiva, naključna najdba	1001	554, Sp. Voličina	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Lenart.554.1
Lenart v Slovenskih Goricah – Naključna najdba	1004	523, Zgornji Žerjavci	1028/3	naključna najdba rimske? marmorne plošče z napisom	Lenart.523.3
Zgornji Žerjavci – Srednjeveška vas Zgornji Žerjavci	1005	523, Zgornji Žerjavci	/	srednjeveška vas	Lenart.523.4
Spodnji Žerjavci – Srednjeveška vas Spodnji Žerjavci	1006	522, Spodnji Žerjavci	/	srednjeveška vas	Lenart.522.1
Spodnji Porčič – Srednjeveška vas Spodnji Porčič	1010	533, Spodnji Porčič	/	srednjeveška vas	Lenart.533.4
Spodnji Porčič – Grad Gradišče (Unter Burgstall)	1011	533, Spodnji Porčič	/	srednjeveški grad	Lenart.533.5
Zgornji Porčič – Srednjeveška vas Zgornji Porčič	1012	534, Zgornji Porčič	/	srednjeveška vas	Lenart.534.1
Lenart v Slovenskih goricah – Arheološko najdišče Ob Velki	1013	532, Lenart v Slovenskih goricah	46/1, 46/2, 46/3, 47/1, 47/2, 56, 57/1, 57/2, 58/1, 58/2, 59, 60, 1059, 1100	rimskodobna naselbina in cesta	Lenart.532.1
Lenart v Slovenskih goricah – Naključne najdbe	1014	532, Lenart v Slovenskih goricah	/	naključni najdbi prazgodovinske kamnite sekire in rimskega novca	Lenart.532.2
Sveta Trojica v Slovenskih goricah - Domačija Polič (EŠD 3465), srednjeveško grobišče?	1018	535, Stari Porčič	/	grobišče	Lenart.535.2
Radehova – Srednjeveška vas Radehova	1020	549, Radehova	/	srednjeveška vas	Lenart.549.2
Radehova – Trasa rimske ceste?	1021	549, Radehova	/	trasa rimske ceste?	Lenart.549.3
Radehova – Prazgodovinska naselbina Gomile	1023	555, Šetarova	/	srednjebronastodobna naselbina	Lenart.555.2
Zgornje Verjane – Srednjeveška vas Zgornje Verjane	1024	537, Zgornje Verjane	/	srednjeveška vas	Lenart.537.1
Zgornje Verjane – Naključna najdba	1025	537, Zgornje Verjane	194	naključna najdba prazgodovinske kamnite kopače z luknjo	Lenart.537.2
Sveta Trojica v Slovenskih goricah – Srednjeveški dvor Vildenav (Wildenau)	1029	536, Gradišče v Slovenskih goricah	/	srednjeveški dvor	Lenart.536.3
Sveta Trojica v Slovenskih goricah – Naključna najdba	1030	536, Gradišče v Slovenskih goricah	/	naključna najdba prazgodovinskega kamnitega dleta, rimska lončenina	Lenart.536.4
Zgornja Senarska – Srednjeveška vas Zgornja Senarska	1031	548, Zgornja Senarska	/	srednjeveška vas	Lenart.548.1
Osek v Slovenskih goricah – Šoštarjeva njiva, naključna najdba	1035	538, Osek	1000/1	naključna najdba poznobakrenodobne uhate sekire	Lenart.538.1
Osek v Slovenskih goricah – Srednjeveška vas Mali Osek	1036	538, Osek	/	srednjeveška vas	Lenart.538.2
Osek v Slovenskih goricah – Srednjeveška vas Veliki Osek	1037	538, Osek	/	srednjeveška vas	Lenart.538.3
Osek v Slovenskih goricah – Srednjeveški strelski dvor	1038	538, Osek	/	strelski dvor	Lenart.538.4
Osek v Slovenskih goricah – Potencialno arheološko najdišče Belna (Belca)	1039	538, Osek	/	potencialno arheološko najdišče – ustno izročilo	Lenart.538.5

Zgornja Brengova – Srednjeveška vas Zgornja Brengova	1042	539, Brengova	/	srednjeveška vas	Lenart.539.1
Vanetina – Srednjeveška vas Vanetina	1043	539, Brengova	/	srednjeveška vas	Lenart.539.2
Brengova – Arheološko najdišče Brengova 3	1045	539, Brengova	/	poznobronastodobna, zgodnje rimska, pozno rimska in pozno srednjeveška naselbina	Lenart.539.4
Brengova – Srednjeveška vas Spodnja Brengova	1047	539, Brengova	/	srednjeveška vas	Lenart.539.6
Brengova – Turnovž, cerkev in grobišče?	1048	539, Brengova	/	cerkev in grobišče?	Lenart.539.7
Cogetinci – Horvatov vrt, naključna najdba	1049	540, Cogetinci	324	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Lenart.540.1
Cogetinci – Čehovi, naključna najdba	1050	540, Cogetinci	/	naključna najdba dveh prazgodovinskih kamnitih sekir	Lenart.540.2
Cogetinci – Srednjeveška vas Cogetinci	1051	540, Cogetinci	/	srednjeveška vas	Lenart.540.3
Cogetinci – Rimskodobni lončarski obrat	1052	540, Cogetinci	/	poznootični lončarski obrat	Lenart.540.4

Upravna enota Gornja Radgona

Najdišče	Kat. št.	Št. k. o., ime k. o.	Parc. št.	Opis	ID najdišča
Vratji vrh – Naključna najdba	1053	171, Vratji vrh	/	naključna najdba bronaste sekire	Gornja Radgona.171.1
Vratja vas – Srednjeveška vas Vratja vas	1054	172, Vratja vas	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.172.1
Srednjeveški stolp Trutzenau (Ratzenau)	1055	174, Konjišče	/	srednjeveški stolp	Gornja Radgona.174.1
Zgornje Konjišče – Srednjeveška vas Rosshof	1056	174, Konjišče	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.174.2
Zgornje Konjišče, Spodnje Konjišče – Naključna najdba	1057	174, Konjišče	/	naključna najdba keltskega novca	Gornja Radgona.174.3
Podgorje – Naključna najdba	1058	173, Podgorje	/	naključna najdba rimskega zvončka	Gornja Radgona.173.1
Podgorje – Gomilno grobišče Vesel	1059	173, Podgorje	241/1, 241/2, 243/1, 243/3, 286	gomilno grobišče	Gornja Radgona.173.2
Stogovci – Srednjeveška vas Stogovci	1060	175, Drobtinci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.175.1
Drobtinci – Srednjeveška vas Drobtinci	1061	175, Drobtinci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.175.2
Stogovci pri Žepovcih – Potencialno arheološko najdišče Zakrajšek	1063	175, Drobtinci	/	potencialno arheološko najdišče (grobišče?)	Gornja Radgona.175.4
Stogovci – Gomilno grobišče Sedonja	1064	175, Drobtinci	738, 742/1	gomilno grobišče	Gornja Radgona.175.5
Žiberi – Srednjeveška vas Žiberi	1065	178, Žiberi	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.178.1
Žiberi – Naključne najdbe	1066	178, Žiberi	/	naključne najdbe rimskih novcev?	Gornja Radgona.178.2
Žepovci – Naključna najdba	1068	179, Žepovci	/	naključna najdba železne podkve	Gornja Radgona.179.2
Črnci – Srednjeveška vas Mihovci	1069	180, Črnci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.180.1
Črnci pri Gornji Radgoni – Srednjeveška vas Črnci	1071	180, Črnci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.180.3
Mahovci – Gomilno Grobišče	1072	180, Črnci	/	gomilno grobišče?	Gornja Radgona.180.4
Mahovci – Srednjeveška vas Mahovci	1073	180, Črnci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.180.5
Grabe – Srednjeveška vas Grabe	1074	176, Grabe	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.176.1
Janhova – Srednjeveška vas Janhova	1075	177, Nasova	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.177.1
Zgornja Nasova – Srednjeveška vas (Zgornja) Nasova	1077	177, Nasova	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.177.3
Nasova – Rimskodobno gomilno grobišče	1078	177, Nasova	28	rimskodobna gomila	Gornja Radgona.177.4
Spodnja Nasova – Srednjeveška vas (Spodnja) Nasova	1079	177, Nasova	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.177.5
Apače – Närringerjev dvor (Närringerhof)	1080	181, Apače	/	srednjeveški dvor	Gornja Radgona.181.1
Apače – Srednjeveška vas Apače (Appetal)	1081	181, Apače	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.181.2
Apače – Arheološko najdišče KKG. Radgona	1083	181, Apače	604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 620, 621/1, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 849	grobišče	Gornja Radgona.181.4
Segovci – Srednjeveška vas Segovci	1084	182, Segovci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.182.1
Lutverci – Srednjeveška vas Lutverci	1085	183, Lutverci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.183.1
Lutverci – Plitvički potok, naključna najdba	1086	183, Lutverci	/	naključna najdba bronaste gravirane sulične osti	Gornja Radgona.183.2
Lešane – Arheološko območje Plitvički potok	1087	191, Plitvica	/	odpadna jama?	Gornja Radgona.191.1
Plitvica – Srednjeveška vas Plitvica	1088	191, Plitvica	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.191.2
Lešane – Srednjeveška vas Lešane	1089	191, Plitvica	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.191.3

Plitvički vrh - Dvor Štanof (Stainhof)	1091	192, Plitvički vrh	/	poznosrednjeveški dvor	Gornja Radgona.192.1
Plitvički vrh - Srednjeveška vas Plitvički vrh	1092	192, Plitvički vrh	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.192.2
Plitvički vrh - Srednjeveški zaselek Steinberg	1093	192, Plitvički vrh	/	srednjeveški zaselek	Gornja Radgona.192.3
Plitvički Vrh - Gomilno grobišče Žagovc	1094	192, Plitvički vrh	77/1, 80, 89	gomilno grobišče	Gornja Radgona.192.4
Spodnja Ščavnica - Srednjeveška vas Ščavnica	1095	193, Spodnja Ščavnica	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.193.1
Lomanoše - Srednjeveška vas Lomanoše	1097	190, Lomanoše	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.190.1
Lomanoše - Gomilno grobišče Caf	1098	190, Lomanoše	463, 465	gomilno grobišče	Gornja Radgona.190.2
Hercegovščak - Bronastodobni depo	1099	189, Hercegovščak	/	poznobronastodobni depo	Gornja Radgona.189.1
Podgrad - Srednjeveška vas Podgrad	1102	189, Hercegovščak	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.189.4
Hercegovščak - Naključne najdbe	1108	189, Hercegovščak	/	naključne najdbe (rožičkasti držaji halštatskih posod, trinožnik in bronast Neronov novc)	Gornja Radgona.189.10
Hercegovščak - Srednjeveška vas Hercegovščak	1109	189, Hercegovščak	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.189.11
Gornja Radgona - Prazgodovinska naselbina Grajski grič (EŠD 6674), gomila	1112	184, Gornja Radgona	31	rimskodobna? gomila	Gornja Radgona.184.3
Gornja Radgona - Grad Radgona (EŠD 150), Cerkev Sv. Ruperta	1114	184, Gornja Radgona	65/2	srednjeveška cerkev, grobišče	Gornja Radgona.184.5
Gornja Radgona - Mestno jedro (EŠD 6681), prazgodovinska naselbina?	1117	184, Gornja Radgona	571	prazgodovinska naselbina?	Gornja Radgona.184.8
Gornja Radgona - Naključne najdbe	1120	184, Gornja Radgona	/	naključne najdbe prazgodovinske kamnite sekire, bronaste plavutaste sekire in keltskih novcev, sledovi neolitske naselbine?	Gornja Radgona.184.11
Gornja Radgona - Obcestna postaja in trasa rimske ceste?	1121	184, Gornja Radgona	/	rimska naselbina, obcestna postaja, cesta?	Gornja Radgona.184.12
Gornja Radgona - Mestno jedro (EŠD 6681), srednjeveško grobišče?	1122	184, Gornja Radgona	/	srednjeveško grobišče?	Gornja Radgona.184.13
Gornja Radgona - Prazgodovinsko gomilno grobišče (EŠD 14272), novčna zakladna najdba	1125	184, Gornja Radgona	/	novčna zakladna najdba	Gornja Radgona.184.16
Police - Kodeličeva zidanica (EŠD 6733), gradič? Heiligen Schlossen	1126	188, Police	/	gradič?	Gornja Radgona.188.1
Police - Srednjeveška vas Police	1128	188, Police	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.188.3
Aženski Vrh - Srednjeveška vas Aženci	1129	188, Police	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.188.4
Črešnjevci - Gomila	1131	187, Črešnjevci	/	rimskodobna? gomila	Gornja Radgona.187.2
Črešnjevci - Srednjeveška vas Črešnjevec	1132	187, Črešnjevci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.187.3
Črešnjevci - Dvorec Eggenwald (Korotov grad)	1133	187, Črešnjevci	/	srednjeveški dvor	Gornja Radgona.187.4
Mele - Srednjeveška vas Mele	1134	186, Mele	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.186.1
Šratovci - Srednjeveška vas Šratovci	1135	199, Šratovci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.199.1
Zbigovci - Srednjeveška vas Zbigovci	1136	195, Zbigovci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.195.1
Lastomerci - Rimskodobno grobišče? Marof	1138	194, Lastomerci	452/3	rimskodobno grobišče?	Gornja Radgona.194.2
Lastomerci - Srednjeveška vas Lastomerci	1139	194, Lastomerci	/	srednjeveška vas s strelskim dvorcem	Gornja Radgona.194.3
Radvenci - Arheološko območje Gomile	1142	207, Radvenci	/	opekarna? (toponim Ciglenca), skeletni grob?	Gornja Radgona.207.1
Radvenci - Srednjeveški dvor Eibersdorf	1143	207, Radvenci	/	srednjeveški dvor	Gornja Radgona.207.2
Rodmošci - Srednjeveška vas Rodmošci	1144	206, Ivanjševci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.206.1
Ivanjševci - Srednjeveška vas Janosfa, Tamashaza?	1145	206, Ivanjševci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.206.2
Orehovski vrh - Srednjeveška vas Orehovski vrh	1146	196, Orehovski vrh	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.196.1
Orehovci - Potencialno arheološko najdišče (grobišče?)	1147	197, Orehovci	/	potencialno arheološko najdišče (grobišče?)	Gornja Radgona.197.1
Janžev vrh - Novčna zakladna najdba	1149	204, Janžev vrh	/	zakladna najdba madžarskih srebrnikov	Gornja Radgona.204.1
Janžev vrh - Srednjeveška vas Janžev vrh	1150	204, Janžev vrh	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.204.2
Boračeva - Srednjeveška vas Boračeva	1151	198, Boračeva	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.198.1

Radenci – Naključna najdba	1153	200, Radenci	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite kladivaste sekire	Gornja Radgona.200.1
Radenci – Srednjeveška vas Radenci (Radein, Radusch)	1154	200, Radenci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.200.2
Radenski vrh – Naključna najdba	1156	200, Radenci	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite ploščate sekire	Gornja Radgona.200.4
Paričjak – Srednjeveška vas Paričjak (Poričjak)	1157	201, Rihtarovci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.201.1
Rihtarovci – Srednjeveška vas Rihtarovci	1158	201, Rihtarovci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.201.2
Turjanci – Srednjeveška vas Turjanci	1159	201, Rihtarovci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.201.3
Lokavci – Srednjeveška vas Lokavci	1161	208, Negova	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.208.1
Lokavci – Lokavci 18, potencialno arheološko najdišče	1162	208, Negova	242/1	potencialno arheološko najdišče (ustno izročilo)	Gornja Radgona.208.2
Lokavci – Srednjeveška naselbina Pišovski Vrh	1163	208, Negova	/	srednjeveška naselbina s strelskim dvorcem	Gornja Radgona.208.3
Negova – Bratuševi, naključna najdba	1164	208, Negova	348	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Gornja Radgona.208.4
Negova – Cesta pod Negovskim gričem, naključna najdba	1166	208, Negova	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Gornja Radgona.208.6
Negova – Srednjeveška vas Negova	1168	208, Negova	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.208.8
Negova – Naključne najdbe	1169	208, Negova	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Gornja Radgona.208.9
Negova – Stara cesta	1170	208, Negova	/	trasa srednjeveške oz. stare ceste	Gornja Radgona.208.10
Negova – Srednjeveški dvor Kogel	1171	208, Negova	1233	srednjeveški dvor	Gornja Radgona.208.11
Gornji Ivanjci – Srednjeveška vas Ivanjci	1174	210, Gornji Ivanci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.210.3
Kunova – Naključne najdbe	1177	201, Kunova	/	naključni najdbi prazgodovinskih kamnitih sekir	Gornja Radgona.209.1
Kunova – Srednjeveška vas Kunova	1178	201, Kunova	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.209.2
Stavešinski vrh – Srednjeveška vas Stavešinski vrh	1180	205, Stavešinci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.205.1
Stavešinci – Srednjeveška vas Stavešinci	1181	205, Stavešinci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.205.2
Očeslavci – Srednjeveška vas Očeslavci	1185	203, Očeslavci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.203.3
Očeslavci – Prazgodovinsko? vodno zajetje Očeslavska slatina	1186	203, Očeslavci	/	prazgodovinsko vodno zajetje	Gornja Radgona.203.4
Ivanjski vrh – Srednjeveška vas Ivanjski vrh	1187	211, Spodnji Ivanci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.211.1
Spodnji Ivanci – Srednjeveška vas Spodnji Ivanci	1188	211, Spodnji Ivanci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.211.2
Grabonoš – Srednjeveška vas Grabonoš	1192	224, Grabonoš	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.224.3
Okoslavci – Naključna najdba	1195	212, Okoslavci	710	naključni najdbi prazgodovinskih kamnitih sekir	Gornja Radgona.212.2
Okoslavci – Srednjeveška vas Okoslavci	1196	212, Okoslavci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.212.3
Kapelski Vrh – Grobišče Sv. Magdalena	1198	202, Kapelski vrh	701	skeletni grob (grobišče?)	Gornja Radgona.202.2
Kapelski Vrh – Kapela, naključne najdbe	1199	202, Kapelski vrh	/	naključne najdbe prazgodovinske kamnite sekire in rimskega republikanskega srebrnika z napisom	Gornja Radgona.202.3
Kapelski Vrh – Srednjeveška vas Kapela	1200	202, Kapelski vrh	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.202.4
Spodnji Kocijan – Srednjeveška vas Kocijan	1202	202, Kapelski vrh	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.202.6
Spodnji Kocijan – Naključna najdba	1203	202, Kapelski vrh	/	naključna najdba oznobronastodobne plavutaste sekire	Gornja Radgona.202.7
Rački vrh – Srednjeveška vas Rački vrh	1205	216, Hrašenski – Rački vrh	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.216.1
Hrastje Mota – Srednjeveška vas Mota	1207	218, Hrastje Mota	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.218.2

Hrastje Mota – Srednjeveški zaselek Mota	1208	218, Hrastje Mota	/	srednjeveški zaselek	Gornja Radgona.218.3
Hrastje Mota – Srednjeveška vas Hrastje	1209	218, Hrastje, Mota	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.218.4
Hrašenski vrh – Srednjeveška vas Hrašenski vrh	1210	218, Hrastje, Mota	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.218.5
Dragotinci – Srednjeveška vas Dragotinci	1212	213, Dragotinci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.213.1
Dragotinski vrh – Srednjeveška vas Dragotinski vrh	1213	213, Dragotinci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.213.2
Rožički vrh – Naključna najdba	1217	214, Rožički vrh	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite kladivaste sekire in preluknjane kamnitega predmeta	Gornja Radgona.214.1
Stanetinci – Naključna najdba	1218	215, Stanetinci	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Gornja Radgona.215.1
Stanetinci – Srednjeveška vas Stanetinci	1219	215, Stanetinci	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.215.2
Murski vrh – Naključna najdba	1221	219, Murski vrh	/	naključna najdba rimskega novca	Gornja Radgona.219.1
Kupetinci – Srednjeveška vas Kupetinci	1222	220, Selišči	/	srednjeveška vas s strelskim dvorcem	Gornja Radgona.220.1
Zasadi – Srednjeveška vas Zasadi	1223	2643, Zasadi	/	srednjeveška vas	Gornja Radgona.2643.1

Upravna enota Ljutomer

Najdišče	Kat. št.	Št. k. o., ime k. o.	Parc. št.	Opis	ID najdišča
Vučja vas – Novčna zakladna najdba	1224	230, Vučja vas	/	zakladna najdba srednjeveških srebrnikov	Ljutomer.230.1
Vučja vas – Naključne najdbe	1225	230, Vučja vas	/	naključna najdba odlomka mljajšeželeznodobnega grafitnega lonca	Ljutomer.230.2
Vučja vas – Naključna najdba	1226	230, Vučja vas	/	naključna najdba deblaka	Ljutomer.230.3
Vučja vas – Srednjeveška vas Vučja vas	1227	230, Vučja vas	/	srednjeveška vas	Ljutomer.230.4

Upravna enota Murska Sobota

Najdišče	Kat. št.	Št. k. o., ime k. o.	Parc. št.	Opis	ID najdišča
Matjaševci – Srednjeveška vas Matjaševci	1228	24, Matjaševci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.24.1
Trdkova – Srednjeveška vas Trdkova	1229	23, Trdkova	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.23.1
Martinje – Srednjeveška vas Martinje	1230	9, Martinje	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.9.1
Kuzma – Srednjeveška vas Kuzma (Thohna)	1231	26, Kuzma	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.26.1
Dolič – Srednjeveška vas Zgornji Dolič	1232	25, Dolič	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.25.1
Dolič – Srednjeveška vas Spodnji Dolič	1233	25, Dolič	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.25.2
Boreča – Naključna najdba	1234	10, Boreča	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Murska Sobota.10.1
Ocinje – Srednjeveška vas Ocinje	1235	30, Ocinje	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.30.1
Ocinje – Gomilno grobišče Dolnji del gozda	1236	30, Ocinje	139	gomilno grobišče	Murska Sobota.30.2
Ocinje – Arheološko najdišče Bela cerkev (EŠD 6760), prazgodovinska naselbina	1238	30, Ocinje	/	prazgodovinska naselbina	Murska Sobota.30.4
Serdica – Serdica 69, naključne najdbe	1239	29, Serdica	329	naključne najdbe časovno neopredeljnih novcev	Murska Sobota.29.1
Serdica – Stara Logarnica	1240	29, Serdica	/	naključna najdba obdelanih kamnov (star gospodarski objekt?)	Murska Sobota.29.2
Serdica – Potencialno arheološko najdišče Pristava	1241	29, Serdica	/	pristava?	Murska Sobota.29.3
Serdica – Srednjeveška vas Serdica	1242	29, Serdica	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.29.4
Sotina – Naselbina Kugla	1243	28, Sotina	64/2, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76/1, 76/2, 77, 79, 80, 81, 82, 86, 87	naselbina	Murska Sobota.28.1
Sotina – Srednjeveška vas Sotina	1244	28, Sotina	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.28.2
Gornji Slaveči – Srednjeveška vas Gornji Slaveči	1245	27, Gornji Slaveči	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.27.1
Kramarovci – Srednjeveška vas Kramarovci	1246	31, Kramarovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.31.1
Nuskova – Srednjeveška vas Nuskova	1247	32, Nuskova	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.32.1
Rogašovci – Srednjeveška vas Rogašovci	1248	33, Rogašovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.33.1

Rogašovci – Rimskodobna naselbina?	1249	33, Rogašovci	/	rimskodobna naselbina?	Murska Sobota.33.2
Rogašovci – Stara pot (Katarska cesta)	1250	34, Sveti Jurij	651, 1154	trasa stare ceste	Murska Sobota.34.1
Dolnji Slaveči – Srednjeveška vas Dolnji Slaveči	1252	37, Dolnji Slaveči	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.37.1
Dolnji Slaveči – Naključna najdba	1253	37, Dolnji Slaveči	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite kladivaste sekire	Murska Sobota.37.2
Grad – Srednjeveški gospodarski objekt	1254	38, Grad	1538	srednjeveška kovačija, topilnica	Murska Sobota.38.1
Grad – Srednjeveška vas Grad	1257	38, Grad	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.38.4
Grad – Naključna najdba	1258	38, Grad	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite kladivaste sekire	Murska Sobota.38.5
Vidonci – Srednjeveška vas Vidonci	1260	39, Vidonci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.39.1
Vidonci – Gomila	1261	39, Vidonci	/	časovno neopredeljena gomila	Murska Sobota.39.2
Otovci – Srednjeveška vas Pečnarovci	1262	39, Vidonci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.39.3
Otovci – Srednjeveška vas Otovci	1263	40, Otovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.40.1
Fikšinci – Srednjeveška vas Fikšinci	1264	35, Fikšinci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.35.1
Gerlinci – Grobišče Križeva graba	1267	50, Gerlinci	762	skeletno grobišče	Murska Sobota.50.3
Gerlinci – Srednjeveška vas Gerlinci	1268	50, Gerlinci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.50.4
Gerlinci – Rajser, naključna najdba	1269	50, Gerlinci	/	naključna najdba prazgodovinske kamnite kladivaste sekire	Murska Sobota.50.5
Sveti Jurij – Gomila Turska gomila	1270	36, Večeslavci	672	gomila	Murska Sobota.36.1
Večeslavci – Srednjeveška vas Večeslavci	1271	36, Večeslavci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.36.2
Večeslavci – Srednjeveško grobišče	1272	36, Večeslavci	1562	srednjeveško grobišče	Murska Sobota.36.3
Večeslavci – Srednjeveško grobišče in kapelica Bojna	1273	36, Večeslavci	1530-1532, 1535, 1539	srednjeveško grobišče in kapelica	Murska Sobota.36.4
Pertoča – Barina, naključne najdbe	1274	36, Večeslavci	1633	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Murska Sobota.36.5
Pertoča – Prazgodovinska naselbina? Kuharjev breg	1276	48, Petroča	1112, 1113, 1116, 1117, 1118, 1119	poznobronastodobna naselbina?	Murska Sobota.48.1
Pertoča – Kuharjev breg, naključna najdba	1277	48, Petroča	1258/2	naključna najdba bronaste ovratnice	Murska Sobota.48.2
Pertoča – Potencialno arheološko najdišče Na Gomili	1278	48, Petroča	1112, 1113, 1115-1119	grobišče?	Murska Sobota.48.3
Pertoča – Srednjeveška vas Pertoča	1279	48, Petroča	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.48.4
Ropoča – Srednjeveška vas Ropoča	1280	49, Ropoča	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.49.1
Motovilci – Srednjeveška vas Motovilci	1281	47, Motovilci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.47.1
Kruplivnik – Srednjeveška vas Kruplivnik	1282	46, Kruplivnik	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.46.1
Radovci – Srednjeveška vas Radovci	1283	45, Radovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.45.1
Kovačevci – Srednjeveška vas Kovačevci	1284	43, Kovačevci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.43.1
Prosečka vas – Srednjeveška vas Prosečka vas	1286	42, Prosečka vas	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.42.1
Poznanovci – Srednjeveška vas Poznanovci	1287	44, Poznanovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.44.1
Korovci – Gomišno grobišče Korovski les 1	1288	68, Korovci	5, 6, 7, 9, 10	gomišno grobišče	Murska Sobota.68.1
Korovci – Gomišno grobišče Korovski les 2	1289	68, Korovci	536, 537	gomišno grobišče	Murska Sobota.68.2
Korovci – Srednjeveška vas Korovci	1291	68, Korovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.68.4
Korovci – Pod gorov, naključna najdba	1292	68, Korovci	362/1	naključna najdba prazgodovinske kamnite kladivaste sekire	Murska Sobota.68.5
Krašči – Suhi breg?, naključne najdbe	1294	51, Krašči	/	naključne najdbe prazgodovinskih kamnitih sekir	Murska Sobota.51.2
Krašči – Srednjeveška vas Krašči	1295	51, Krašči	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.51.3
Gornji Črnci – Srednjeveška vas Gornji črnci	1296	67, Gornji Črnci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.67.1
Cankova – Doma, naključna najdba	1297	69, Cankova	1448	naključna najdba prazgodovinske kamnite kladivaste sekire	Murska Sobota.69.1
Cankova – Srednjeveška vas Cankova	1298	69, Cankova	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.69.2
Domajinci – Srednjeveška vas Domajinci	1299	66, Domajinci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.66.1
Topolovci – Srednjeveška vas Topolovci	1300	65, Topolovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.65.1
Vadarci – Srednjeveška vas Vadarci	1302	52, Vadarci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.52.2
Strukovci – Srednjeveška naselbina Obiurgynch	1303	64, Strukovci	/	srednjeveška naselbina	Murska Sobota.64.1
Strukovci – Srednjeveška vas Martunfolua?	1304	64, Strukovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.64.2
Bodonci – Srednjeveška vas Bodonci	1305	53, Bodonci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.53.1
Bodonci – Prazgodovinska naselbina?	1306	53, Bodonci	/	prazgodovinska naselbina?	Murska Sobota.53.2
Pečarovci – Srednjeveška naselbina Jurinovci	1307	54, Pečarovci	/	srednjeveška naselbina	Murska Sobota.54.1
Skakovci – Srednjeveška vas Skakovci	1308	70, Skakovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.70.1
Skakovci – Arheološko najdišče Skakovci	1309	70, Skakovci	/	vegetacijski znak (del dveh jarkov polkrožnega objekta)	Murska Sobota.70.2
Strukovci – Srednjeveška vas Strukovci	1310	71, Strukovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.71.1
Zenkovci – Srednjeveška vas Zenkovci	1311	62, Zenkovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.62.1

Zenkovci – Gomila I	1312	62, Zenkovci	/	gomila	Murska Sobota.62.2
Zenkovci – Gomila II	1313	62, Zenkovci	/	gomila	Murska Sobota.62.3
Puževci – Rimskodobna naselbina? Lemerje	1315	72, Puževci	101	rimskodobna naselbina?	Murska Sobota.72.2
Puževci – Srednjeveška vas Puževci	1316	72, Puževci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.72.3
Puževci – Rimski vojaški tabor?	1317	72, Puževci	/	rimski vojaški tabor?	Murska Sobota.72.4
Lemerje – Srednjeveška vas Lemerje (Zkledra)	1320	73, Lemerje	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.73.1
Lemerje – Na gojdnovon, naključna najdba	1321	73, Lemerje	469/4	naključna najdba prazgodovinske kamnite kladivaste sekire	Murska Sobota.73.2
Šalamenci – Srednjeveška vas Šalamenci	1323	61, Šalamenci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.61.1
Brezovci – Gomila	1325	72, Brezovci	/	gomila	Murska Sobota.74.2
Brezovci – Srednjeveška vas Brezovci	1326	72, Brezovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.74.3
Brezovci – Naključna najdba	1327	72, Brezovci	/	naključna najdba kamnite skire	Murska Sobota.74.4
Brezovci – Arheološko najdišče Novi Travniki	1328	72, Brezovci	/	vegetacijski znak (dvojna jarka)	Murska Sobota.74.5
Predanovci – Srednjeveška vas Predanovci	1329	75, Predanovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.75.1
Predanovci – Arheološko najdišče Log	1330	75, Predanovci	/	vegetacijski znak (jarek z zaobljenim vogalom)	Murska Sobota.75.2
Krajna – Arheološko najdišče Poljanci	1331	117, Krajna	33, 39, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 67, 68	naselbina	Murska Sobota.117.1
Krajna – Gomili	1332	117, Krajna	482	prazgodovinski ali rimski gomili	Murska Sobota.117.2
Krajna – Srednjeveška vas Krajna	1334	117, Krajna	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.117.4
Gederovci – Srednjeveška vas Gederovci	1335	118, Gederovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.118.1
Gederovci – Arheološko najdišče Druga Tabla I	1336	118, Gederovci	/	vegetacijski znak (skupina okroglih jarkov)	Murska Sobota.118.2
Gederovci – Arheološko najdišče Druga Tabla II	1337	118, Gederovci	/	vegetacijski znak (skupina okroglih jarkov)	Murska Sobota.118.3
Sodišinci – Srednjeveška vas Sodišinci	1338	119, Sodišinci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.119.1
Murski Petrovci – Srednjeveška vas Murski Petrovci	1339	120, Murski Petrovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.120.1
Murski Petrovci – Arheološko najdišče Velika njiva	1340	120, Murski Petrovci	/	vegetacijski znak (krožni jarek oz. krožna jama)	Murska Sobota.120.2
Murski Petrovci – Siget, naključna najdba	1341	121, Petanjci	40	naključna najdba bronaste (prazgodovinske?) sekire	Murska Sobota.121.1
Petanjci – Arheološko najdišče Zglavnica	1342	121, Petanjci	/	vegetacijski znak (skupina petih krožnih jarkov)	Murska Sobota.121.2
Petanjci – Srednjeveška vas Petanjci	1344	121, Petanjci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.121.4
Radenci – Mirova gramoznica, naključna najdba	1345	121, Petanjci	197/7	naključna najdba prazgodovinske kamnite sekire	Murska Sobota.121.5
Borejci – Srednjeveška vas Borejci	1346	116, Borejci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.116.1
Rankovci – Srednjeveška vas Rankovci	1347	115, Rankovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.115.1
Vanča vas – Srednjeveška vas Vanča vas	1348	114, Vanča vas	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.114.1
Tišina – Srednjeveška vas Tišina in Mesynch	1349	114, Vanča vas	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.114.2
Vanča vas – Arheološko najdišče Župnice	1350	114, Vanča vas	/	vegetacijski znak (krožni jarek in več majhnih podolgovatih polkrožnih jarkov in okroglih jam)	Murska Sobota.114.3
Vanča vas – Arheološko najdišče Kračine	1351	114, Vanča vas	/	vegetacijski znak (pravokotni jarek z odprtino za vhod v prostor)	Murska Sobota.114.4
Vanča vas – Arheološko najdišče Zamočile	1352	114, Vanča vas	/	vegetacijski znak (trije krožni jarki)	Murska Sobota.114.5
Vanča vas – Arheološko najdišče Prodnice	1353	114, Vanča vas	/	(vegetacijski znak) ovalni krožni jarek z več manjšimi jamicami, krožni jarek	Murska Sobota.114.6
Tišina – Arheološko najdišče Tišina?	1354	122, Tišina	/	vegetacijski znak (krožna jarka)	Murska Sobota.122.1
Tišina – Prazgodovinsko gradišče?	1355	122, Tišina	/	gradišče	Murska Sobota.122.2
Kupšinci – Srednjeveška vas Kupšinci	1359	113, Kupšinci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.113.1
Kupšinci – Arheološko najdišče Benečki Travniki	1360	113, Kupšinci	/	vegetacijski znak (krožni jarki)	Murska Sobota.113.2
Kupšinci – Arheološko najdišče Ogradi	1361	113, Kupšinci	/	vegetacijski znak (krožni jarki)	Murska Sobota.113.3
Kupšinci – Arheološko najdišče Duge njive (pri Villi rustici)	1362	113, Kupšinci	/	vegetacijski znak (širok jarek dvodelnega pravokotnega prostora (villa rustica?))	Murska Sobota.113.4
Kupšinci – Gomilno grobišče Pod mejami	1364	113, Kupšinci	/	vegetacijski znak (krožni jarek in več komaj prepoznavnih krožnih jarkov in okroglih jam)	Murska Sobota.113.6
Tropovci – Srednjeveška vas Tropovci	1366	123, Tropovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.123.1
Tropovci – Trasa stare ceste	1367	123, Tropovci	/	vegetacijski znak (vodoravna paralelna jarka ceste)	Murska Sobota.123.2

Gradišče – Pri Doblju, grobišče?	1369	124, Gradišče	94	vegetacijski znak (več pravokotnih jarkov)	Murska Sobota.124.2
Tropovci – Gomilno grobišče?	1371	124, Gradišče	/	vegetacijski znak (skupina krožnih jarkov in večje število vodoravnih paralelnih jarkov)	Murska Sobota.124.4
Gradišče pri Tišini – Srednjeveška vas Gradišče	1373	124, Gradišče	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.124.6
Polana pri Murski Soboti – Srednjeveška vas Polana	1375	110, Polana	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.110.1
Veščica – Srednjeveška vas Veščica	1376	112, Veščica	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.112.1
Veščica – Arheološko najdišče Veliki doli II	1377	112, Veščica	/	vegetacijski znak (del večjega jarka pravokotnega prostora, v sredini krožni jarek)	Murska Sobota.112.2
Veščica – Arheološko najdišče Veliki doli I	1378	112, Veščica	/	vegetacijski znak (del večjega jarka pravokotnega prostora, del manjšega pravokotnega jarka)	Murska Sobota.112.3
Veščica – Arheološko najdišče Veliki doli III	1379	112, Veščica	/	vegetacijski znak (dvojna, prekinjena jarka ceste)	Murska Sobota.112.4
Veščica – Arheološko najdišče Zglavice	1380	112, Veščica	/	vegetacijski znak (križajoči se prekinjeni enojni jarki in majhen krožni jarek)	Murska Sobota.112.5
Veščica – Arheološko najdišče Na kamni	1381	113, Kupšinci	/	vegetacijski znak (krožni jarek)	Murska Sobota.112.6
Černelavci – Srednjeveška vas Černelavci	1383	111, Černelavci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.111.2
Černelavci – Arheološko najdišče Vrbice	1384	111, Černelavci	/	vegetacijski znak (jarek pravokotnega prostora ter več jam)	Murska Sobota.111.3
Černelavci – Arheološko najdišče Na gorici	1385	111, Černelavci	/	vegetacijski znak (skupina manjših krožnih jarkov, večji krožni jarek s pravokotnimi jamami, enojni jarek)	Murska Sobota.111.4
Černelavci – Gomila	1386	111, Černelavci	/	vegetacijski znak (krožni jarek z jamo v sredini)	Murska Sobota.111.5
Murska Sobota – Arheološko najdišče Park	1387	111, Černelavci	/	vegetacijski znak (pravokotni jarki, krožni jarek, jame)	Murska Sobota.111.6
Murski Črnci – Cerkev?	1389	125, Murski Črnci	275	cerkev?	Murska Sobota.125.2
Murski Črnci – Srednjeveška vas Murski Črnci	1390	125, Murski Črnci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.125.3
Satahovci – Arheološko najdišče Na goricah I	1391	126, Satahovci	/	vegetacijski znak (krožni jarek z odprtino)	Murska Sobota.126.1
Satahovci – Arheološko najdišče Na goricah II	1392	126, Satahovci	/	vegetacijski znak (skupina okroglin in prstanastih jarkov (grobišče) ter pravokotni jarek z odprtino (objekt))	Murska Sobota.126.2
Satahovci – Arheološko najdišče Na goricah III	1393	126, Satahovci	/	vegetacijski znak (krožna jarka)	Murska Sobota.126.3
Satahovci – Arheološko najdišče Na goricah IV	1394	126, Satahovci	/	vegetacijski znak (trije krožni ter cikcak jarek)	Murska Sobota.126.4
Krog – Arheološko najdišče Dalešnji ogradi	1395	126, Satahovci	/	vegetacijski znak (jame (nasebinske ostaline))	Murska Sobota.126.5
Satahovci – Srednjeveška vas Satahovci	1396	126, Satahovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.126.6
Krog – Srednjeveška vas Vrbovčan brod	1397	126, Satahovci	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.126.7
Krog – Arheološko najdišče Na goricah	1398	127, Krog	/	vegetacijski znak (krožna jarka)	Murska Sobota.127.1
Krog – Arheološko najdišče Ob Doblju	1399	127, Krog	/	vegetacijski znak (pravokotna jarka z odprtino (objekta))	Murska Sobota.127.2
Krog – Srednjeveška vas Krog	1400	127, Krog	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.127.3
Krog – Novčna zakladna najdba	1401	127, Krog	/	zakladna najdba rimskih srebrnikov	Murska Sobota.127.4
Krog – Srednjeveška vas Radostinci	1402	127, Krog	/	srednjeveška vas	Murska Sobota.127.5
Krog – Gomilno grobišče Kračine	1403	127, Krog	3713	vegetacijski znak (krožna jarka)	Murska Sobota.127.6
Krog – Arheološko najdišče Za Raščico II	1404	127, Krog	/	vegetacijski znak (krožni jarek)	Murska Sobota.127.7
Krog – Žabnjek, naključna najdba	1407	127, Krog		naključna najdba zgodnesrednjeveškega lončka	Murska Sobota.127.10

Bezirk Deutschlandsberg

Kat.-Nr.	KG-Nr., Ort	Grundstücksnummer/n	Objekt	Fundstellen-ID
48	61113, Etzendorf	351/11	Hügelgrab	Deutschlandsberg.61113.2

Bezirk Leibnitz

Kat.-Nr.	KG-Nr., Ort	Grundstücksnummer/n	Objekt	Fundstellen-ID
61	66109, Ewitsch	354/1, 356, 358/3, 358/4, 358/1	Abbaugelände	Leibnitz.66109.1
96	66122, Grubthal	352/1, 352/2, 354/2	Abbaugelände	Leibnitz.66122.1
144	66021, Lieschen (Kleinlieschen)	254/1, 1022-1024, 1027-1033, 1037, 1038, 1039/1, 1039/2, 1040, 1041, 1461-1263	Siedlungsstelle	Leibnitz.66021.1
154	66160, Ratsch a. d. Weinstraße	417/2, 424/1	Künstliche Erhöhung, ev. Gebäudestrukturen	Leibnitz.66160.1
174	66040, Untergreith	1233/1	Grabhügel und Altwege	Leibnitz.66040.4
206	66141, Lipsch	124, 528, 529	Materialentnahmegruben und Altwege	Leibnitz.66141.4

Bezirk Südoststeiermark

Kat.-Nr.	KG-Nr., Ort	Grundstücksnummer/n	Objekt	Fundstellen-ID
275	66202, Deutsch Goritz	18/1, 72/1	Geländeformation	Südoststeiermark.66202.1
276	66248, Haselbach	215/1	Mögliche Hügelgräber	Südoststeiermark.66248.1
287	66212, Oberkrobothenberg	55, 56/1	Hügelgrab	Südoststeiermark.66212.2
309	66220, Au	110/137, 110/260	Hügelgräber	Südoststeiermark.66220.3
312	62005, Größing	140, 141/1, 142 -145, 147	Siedlungsplateau	Südoststeiermark.62005.1
313	62005, Größing	140, 141/1, 142 -145, 148	Abbaugelände	Südoststeiermark.62005.2
315	62011, Vorstatt	67/1, 67/2, 68/1 - 68/3, 69	Pingen	Südoststeiermark.62011.1
320	66208, Helfbrunn - Gosdorfau	206/17, 206/26, 206/27, 206/37, 206/359	Hügelgräber	Südoststeiermark.66208.2
332	66311, Halbenrain	597/22	Hügelgrab	Südoststeiermark.66311.4
345	66303, Deutsch - Haseldorf	1039/15, 1039/25 - 1039/34, 1039/115 - 1039/121	Siedlungsplateau	Südoststeiermark.66303.1
348	66318, Klösch	725/21, 725/24, 725/25	Hügelgräber	Südoststeiermark.66318.1
349	66318, Klösch	823, 809, 810, 835, 834 822, 826	Siedlung	Südoststeiermark.66318.2
351	66340, Zaraberg	254-256, 892/2, 892/4, 893/1, 894/1, 895/2, 897, 898, 899/1, 901/1, 902/2, 912, 913/1, 913/2, 916/1, 916/2, 917/1, 920, 925	Siedlungsplateau	Südoststeiermark.66340.1
352	66340, Hürth (Klöschberg)	2043/150, 2043/151	Hügelgräber	Südoststeiermark.66340.2
393	62146, Poppendorf	808/5 - 808/8	Hügelgräberfeld	Südoststeiermark.62146.1
401	66308, Goritz bei Radkersburg	367/70, 367/69, 367/71	Geländeformation	Südoststeiermark.66308.1
414	66319, Laafeld	1177, 1178	Grabhügel	Südoststeiermark.66319.1
441	62017, Klapping (Kerschenberg)	771, 784, 785, 792, 793	Grabhügel	Südoststeiermark.62017.1
465	66219, Nägelsdorf	462/2	Geländeformation/Wehrbau	Südoststeiermark.66219.1
478	66319, Laasen	701, 703, 706	Grabhügel	Südoststeiermark.66316.2
491	66335, Alla	745, 744, 770	Künstlicher Hügel	Südoststeiermark.66335.6

Karte razprostranjenosti arheološki najdišč

Verbreitungskarten der archäologischen Fundstellen

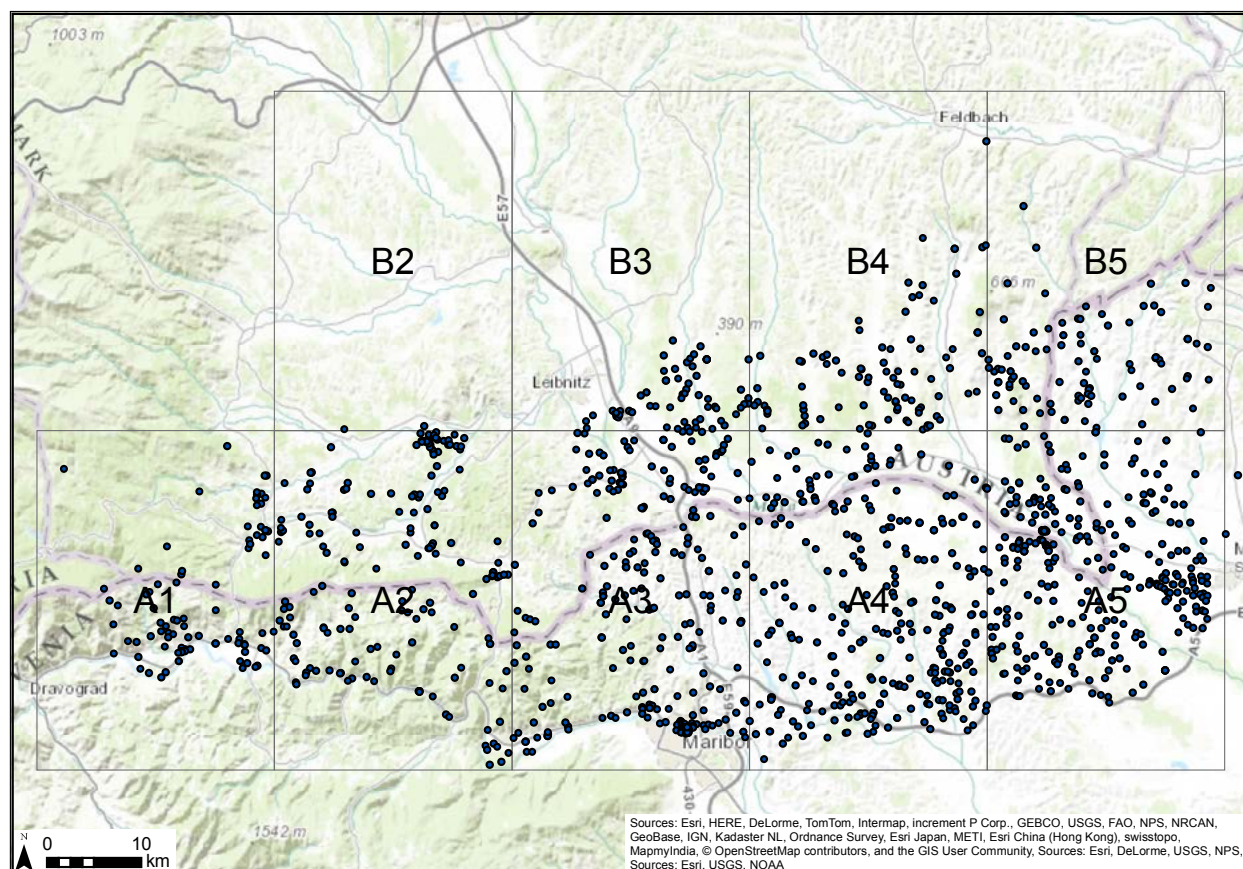
Dimitrij Mlekuž – Matjaž Mori

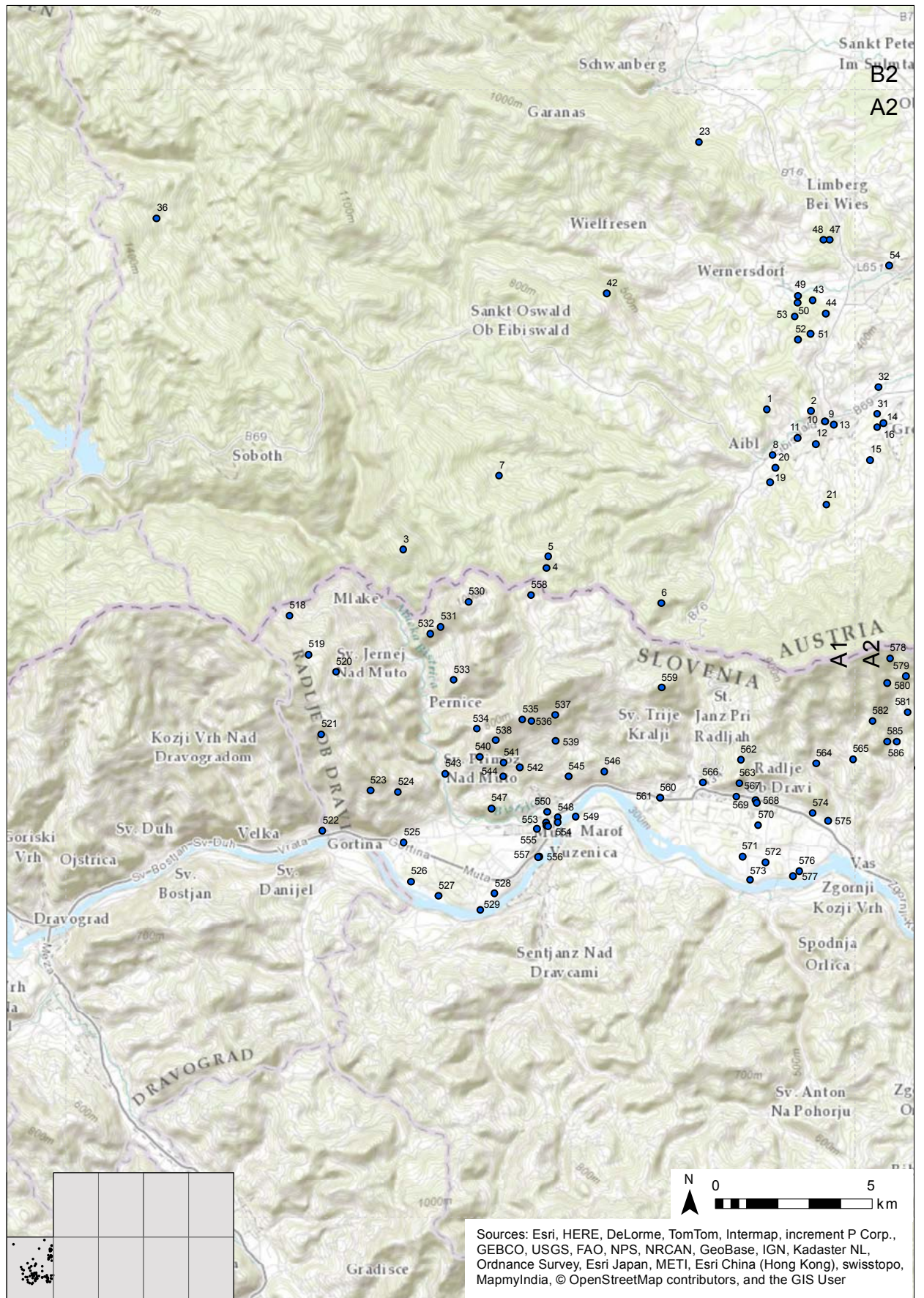
Na zemljevidih so označena vsa arheološka najdišča, ki so bila zabeležena v okviru projekta BorderArch-Steiermark. Ob označbi je na zemljevidu dodana tudi katalogiška številka najdišča, pod katero je najdišče vključeno v katalog, ki se v celoti nahaja na priloženem CD-ju. Zaradi velikosti območja raziskav, je bila obmejna regija razdeljena na 9 odsekov (A 1-5 in B 2-5) kot prikazuje pregledna karta.

Auf den Karten sind alle archäologischen Fundstellen eingezeichnet, die im Rahmen des Projekts BorderArch-Steiermark registriert wurden. Neben dem Markierungspunkt ist eine Katalognummer angegeben, die sich auf den Fundstellenkatalog auf der beiliegenden CD bezieht. Wegen der Größe des Gebiets musste die Region an der Grenze in neun Abschnitte (A 1-5 und B 2-5) eingeteilt werden, deren Position auf der Überblickskarte dargestellt ist.

Karta / Karte 1
Pregledna karta arheoloških najdišč v obmejni regiji. Grafika: D. Mlekuž, M. Mori.

Übersichtskarte der archäologischen Fundstellen in der Grenzregion. Grafik: D. Mlekuž, M. Mori.

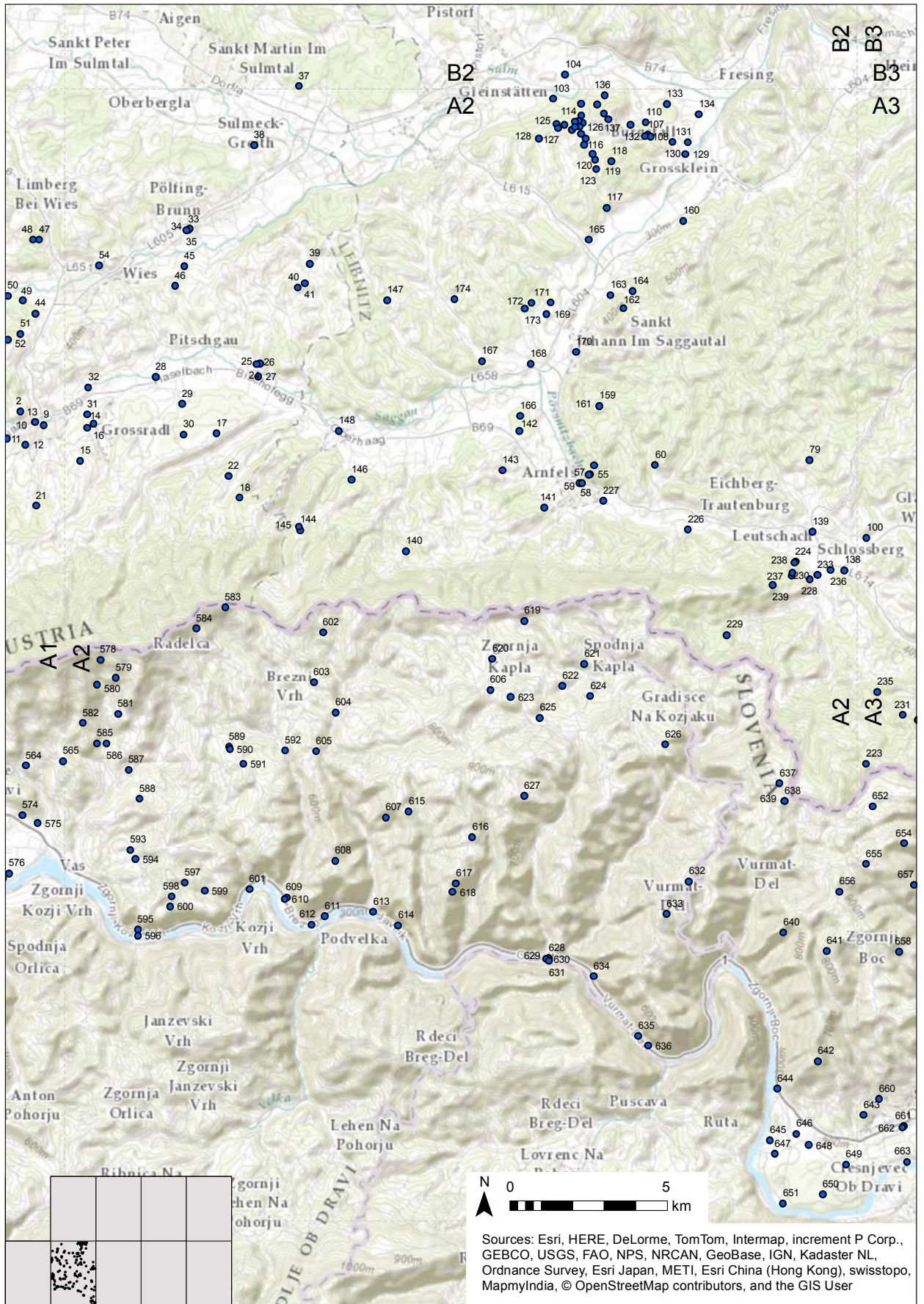




Karta / Karte 2

Odsek A1. Grafika: D. Mlekuž, M. Mori.

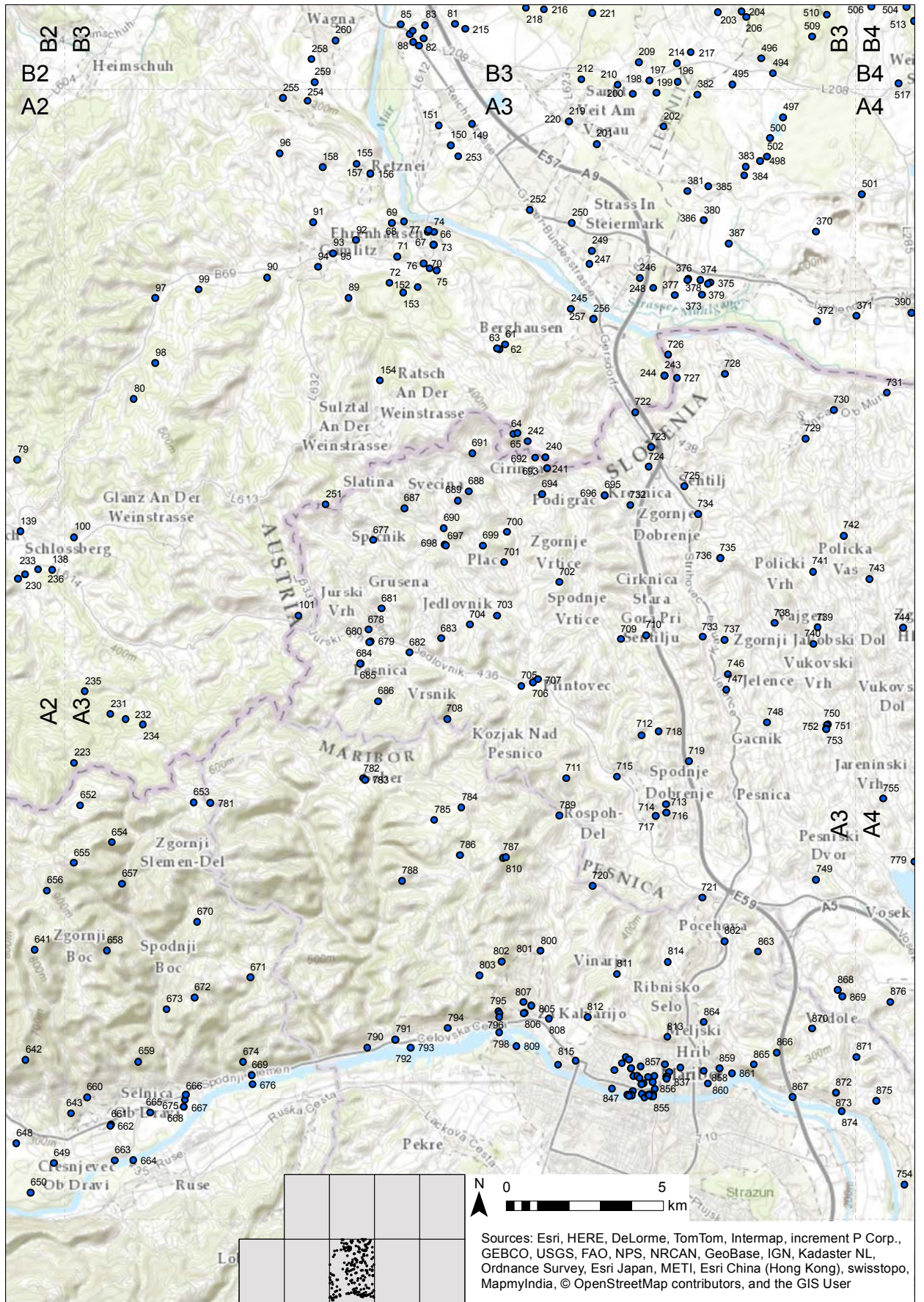
Abschnitt A1. Grafik: D. Mlekuž, M. Mori.



Karta / Karte 3

Odsek A2. Grafika: D. Mlekuž, M. Mori.

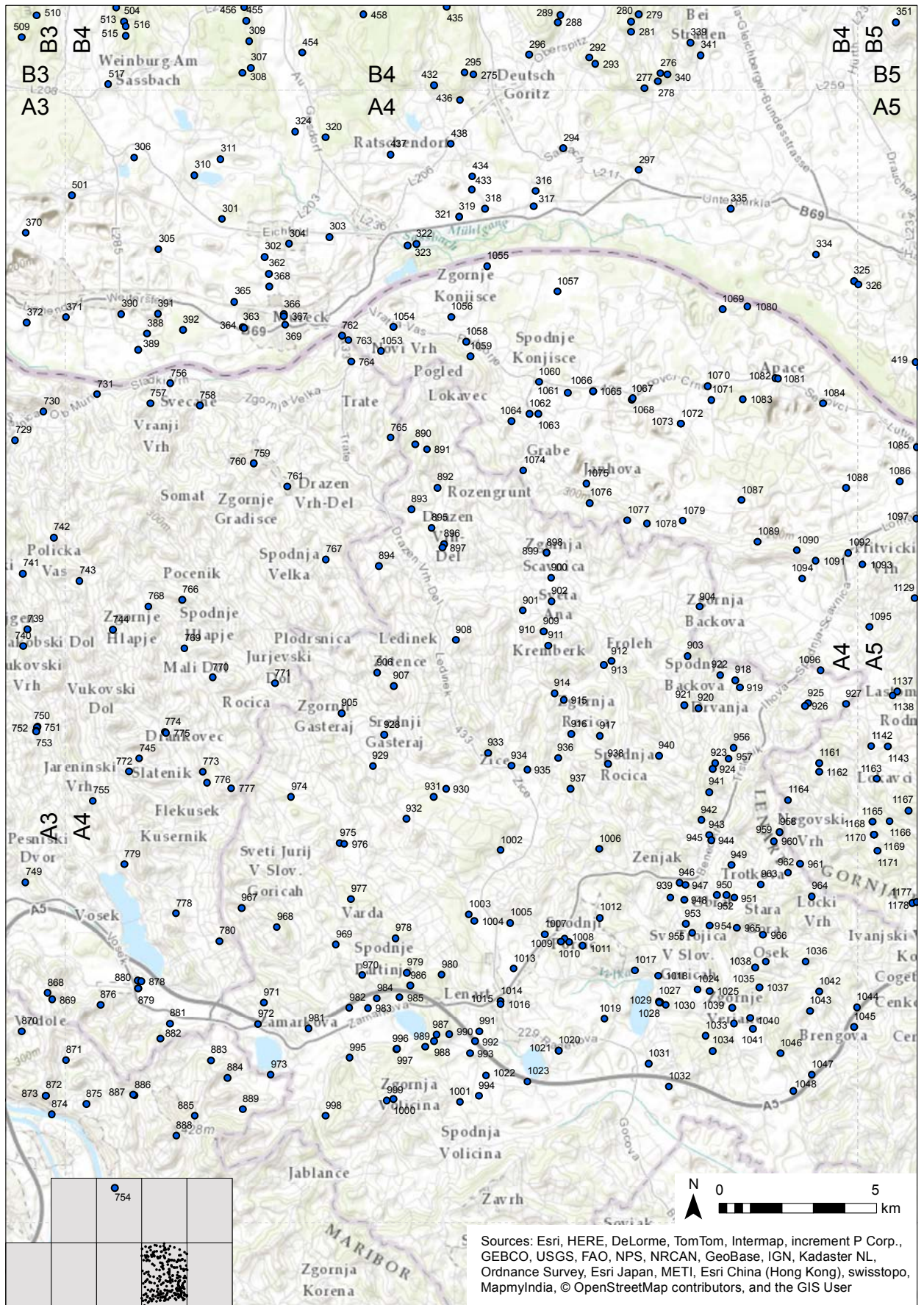
Abschnitt A2. Grafik: D. Mlekuž, M. Mori.



Karta / Karte 4

Odsek A3. Grafika: D. Mlekuž, M. Mori.

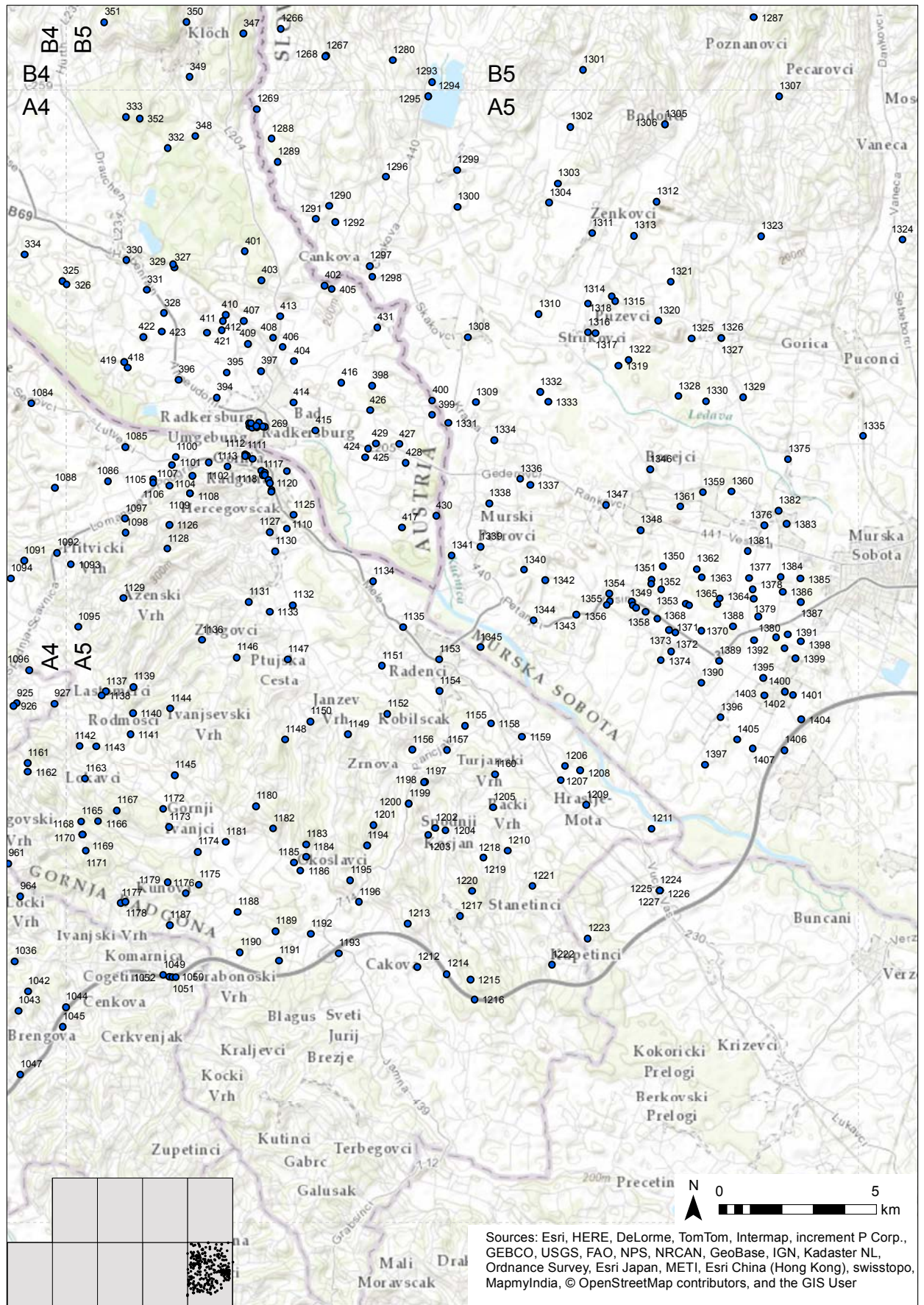
Abschnitt A3. Grafik: D. Mlekuž, M. Mori.



Karta / Karte 5

Odsek A4. Grafika: D. Mlekuž, M. Mori.

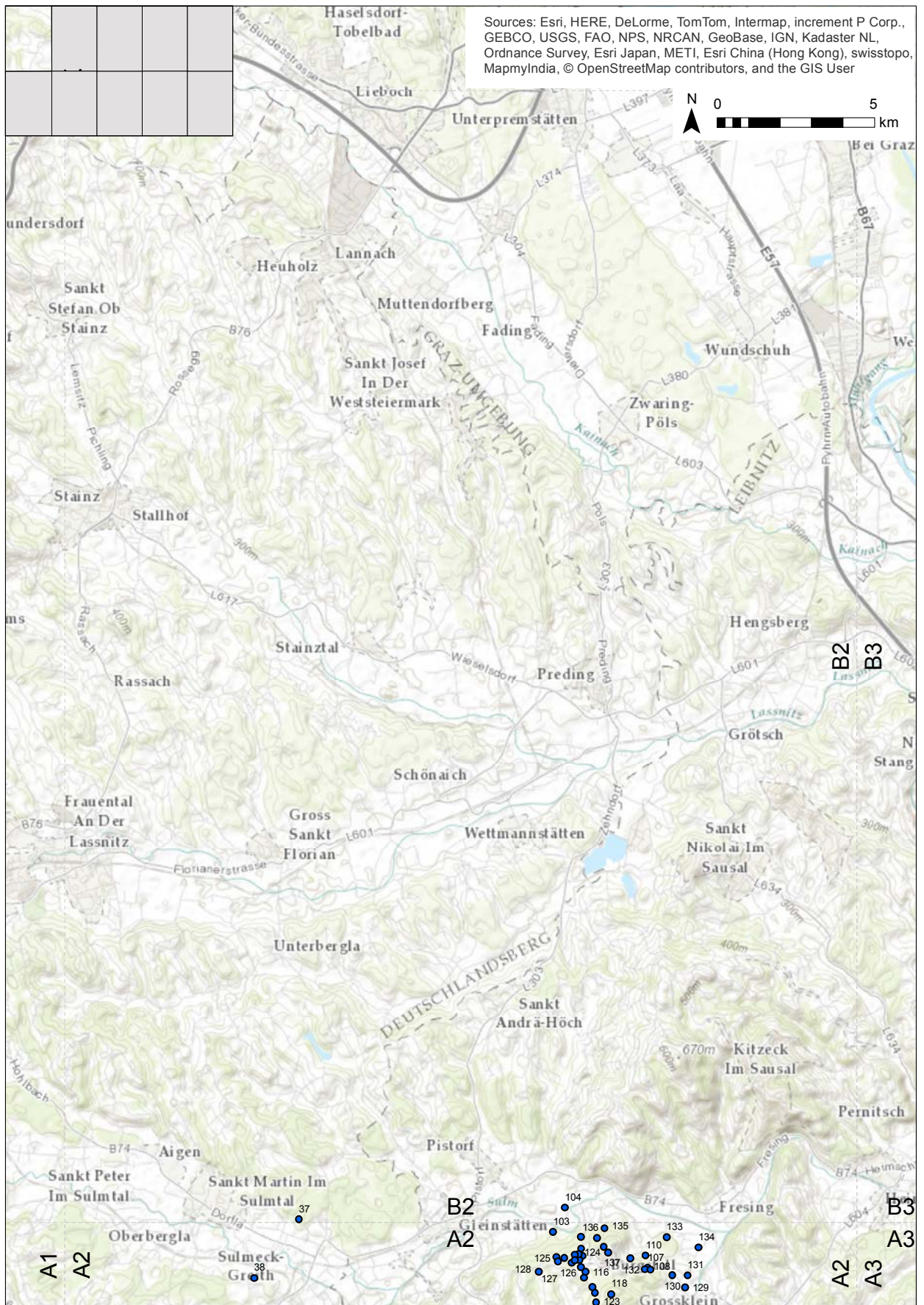
Abschnitt A4. Grafik: D. Mlekuž, M. Mori.



Karta / Karte 6

Odsek A5. Grafika: D. Mlekuž, M. Mori.

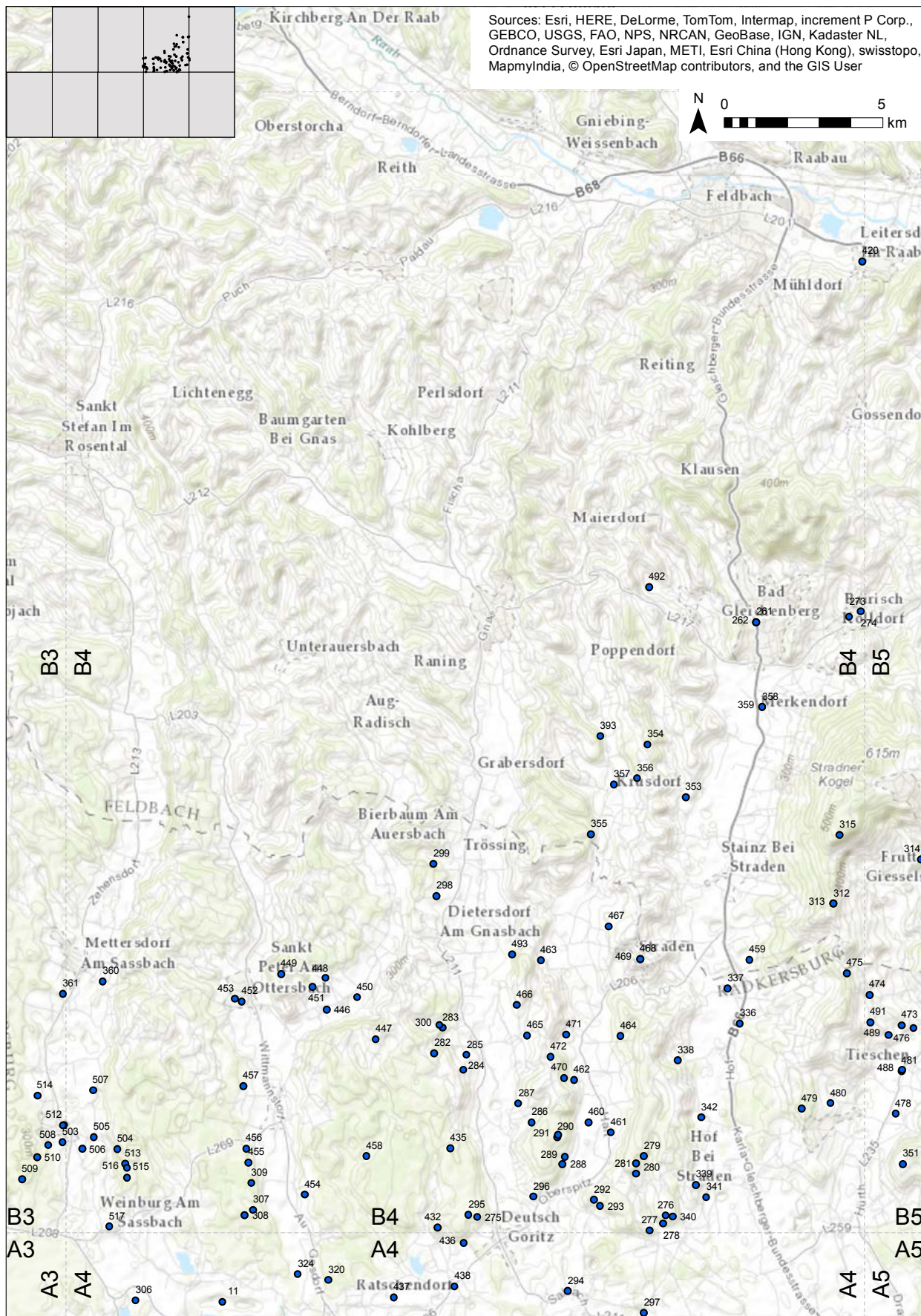
Abschnitt A5. Grafik: D. Mlekuž, M. Mori.



Karta / Karte 7

Odsek B2. Grafika: D. Mlekuž, M. Mori.

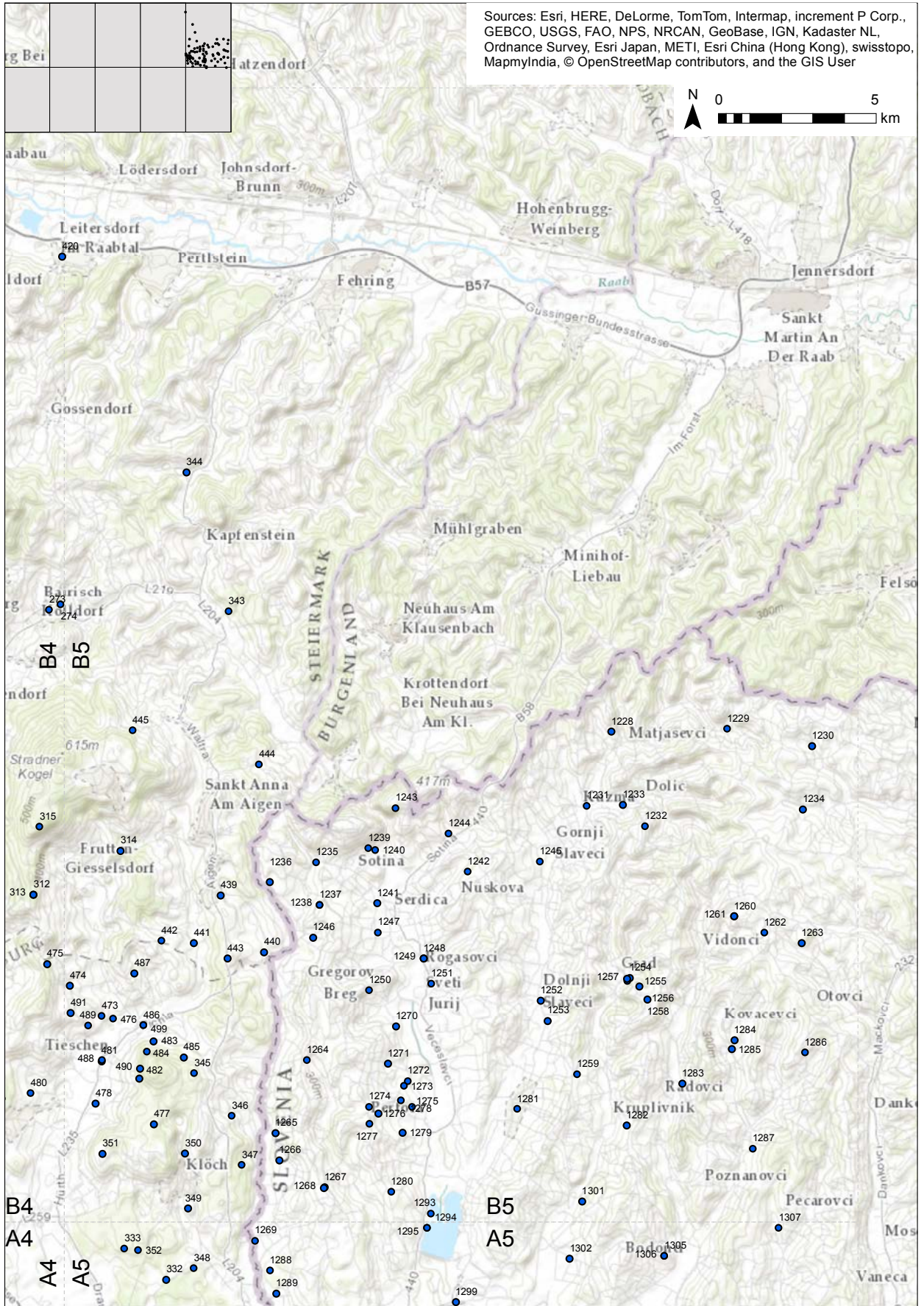
Abschnitt B2. Grafik: D. Mlekuž, M. Mori.



Karta / Karte 9

Odsek B4. Grafika: D. Mlekuž, M. Mori.

Abschnitt B4. Grafik: D. Mlekuž, M. Mori.



Karta / Karte 10
 Odsek B5. Grafika: D. Mlekuž, M. Mori.
 Abschnitt B5. Grafik: D. Mlekuž, M. Mori.

978-3-902095-69-5



Das Land
Steiermark

Naložba v vašo prihodnost
Operacijo delno financira Evropska unija
Evropski sklad za regionalni razvoj



Investition in Ihre Zukunft
Operation teilsfinanziert von der Europäischen Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



REPUBLIKA SLOVENIJA
SLUŽBA VLADE REPUBLIKE SLOVENIJE ZA RAZVOJ
IN EVROPSKO KOHEZIJSKO POLITIKO

Universalmuseum
Joanneum

